

Quartier

Das Dorf in der Stadt

SEITE 12

Digitale Schule

Mehr als Tablet
und Kopfhörer

SEITE 18

Events

Das läuft 2022
in der Stadt Thun

SEITE 25

Ursula Flück-Arbeiter

«Die Pandemie führte zu einer
Wertschätzung des Regionalen.»

SEITE 6



HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

Jetzt beraten lassen!

Aus Liebe zum gesunden Schlaf.
Für die beste Regeneration im Schlaf empfehlen Schlafexperten Hüsler Nest, denn es ist Natur pur.

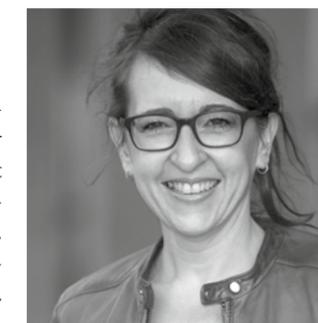
Hüsler Nest Schreinerei
Oberdiessbach & Thun | 033 222 35 75 www.jenniag.ch

Logos: RBA, ECO INSTITUT, Naturlatex



Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser



«Thun ist die lebenswerteste Stadt der Schweiz.» Davon ist Stadtpräsident Raphael Lanz überzeugt. Mit dieser Einschätzung ist er nicht allein. Die tiefe Anzahl Leerwohnungen zeigt, dass Thun als Wohnort äusserst beliebt ist. Das ist erfreulich, und Thun soll auch so lebenswert bleiben.

Damit die kommenden Generationen aber genügend Wohnraum finden und mit ihren Familien hier bleiben können, soll sich die Stadt weiterentwickeln. Dies ist auch zentral für Thun als Wirtschaftsstandort. In den vergangenen Jahren hat sich der Gemeinderat im Rahmen der Ortsplanungsrevision (OPR) intensiv mit der künftigen Entwicklung Thuns auseinandergesetzt und dabei auch die Meinung der Bevölkerung eingeholt. Dank diesem Austausch liegt nun eine gute, thunspezifische Lösung vor, die Thun Möglichkeiten für die Weiterentwicklung aus seinen bestehenden Qualitäten bietet. Thun soll aber seine Identität behalten. Das bedeutet, dass das Ortsbild, die historische Altstadt, Grünflächen - sprich alles, was Thun ausmacht - bewahrt bleibt. Mit der öffentlichen Auflage der Unterlagen zur baurechtlichen Grundordnung erreicht die OPR in diesem Monat einen wichtigen Meilenstein.

Im grossen Interview mit Stadtpräsident Raphael Lanz erfahren Sie in diesem Heft noch mehr über das Thun von morgen.

Starten Sie gut in den Frühling und in Thuns Zukunft!

S. Tanner

Simone Tanner
Kommunikationsbeauftragte
Stadt Thun



Wohnevent

Dienstag
22. März 2022
bis Sonntag
27. März 2022

Dienstag bis Freitag
09.00-18.30 Uhr
Samstag und Sonntag
10.00-17.00 Uhr

Wohnen mit Emotionen

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch



Inhalt

EDITORIAL

3 Simone Tanner: Thun von morgen

MENSCHEN

6 Thuncity/IGT: Interview mit der Geschäftsführerin Ursula Flück-Arbeiter

STADT THUN

12 Serie Quartiere: Lerchenfeld - ein Dorf in der Stadt

14 Ortsplanungsrevision: In Thun muss nicht alles auf den Kopf gestellt werden

17 Verkehr: Uttigenstrasse ist für Fuss- und Veloverkehr geöffnet

18 Digitale Schule: Mehr als Tablet und Kopfhörer

21 Aktionstage gegen Rassismus: SRF-Moderatorin Angélique Beldner zu Gast

22 Kunstmuseum Thun: Einzelausstellung «Stralau» von Christian Helmle

25 Events: Das läuft 2022 in der Stadt Thun

27 Künstlerbörse: Mit bissigem Humor zurück in Thun

SHOPPING / INNENSTADT

8 Dienstleister: Kompetente Vermittler in Job und Steuern

35 Thuncity/IGT: Jetzt wird geheiratet



Sonntags-Brunch mit Seesicht



Geniessen Sie einen reichhaltigen Brunch mit wunderbaren kalten und warmen Speisen sowie verschiedenen Desserts.

Kosten: CHF 69.– pro Person | CHF 24.– pro Kind (6–12 Jahre)
Zeit: Jeweils von 11.30–14.30 Uhr



— OSTER-BRUNCH —
Sonntag
17. April 2022

— WEITERE BRUNCHDATEN —
Sonntag, 01. Mai 2022
Sonntag, 29. Mai 2022
Sonntag, 12. Juni 2022
Sonntag, 03. Juli 2022



Bitte reservieren Sie frühzeitig unter:
Tel. 033 334 30 30 oder info@deltapark.ch
www.deltapark.ch/brunches



Seite 39



Seite 41



Seite 54

VEREINE

- 34 Cantus Regio:** Markus-Passion in der Stadtkirche Thun
- 34 Oberländer Märlibühni:** Der grosse Traum
- 34 GanzheitLechXund:** Ganzheitliche Gesundheit mit Kompetenz

PUBLIREPORTAGEN

- 29 Krebsler AG:** Buchtipps
- 31 AEK Bank 1826:** Debit Mastercard – Alleskönnerin im Kartenformat
- 33 Immobilien Wyss Schweiz AG:** Nur zertifizierte Makler garantieren Top-Qualität
- 37 Aarezentrum Thun:** Beautytime und schnelle Handyreparatur
- 39 Krebsler AG:** Zeitlose Raumgestaltung mit USM
- 41 VIVA Thunersee:** VIVA Thunersee seit 2000 für die Region
- 43 SVP Wahlkreis Thun:** Aus Liebe zum Justistal
- 45 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** Heuschnupfen – ein lästiger Begleiter
- 47 Volz Optik:** Kurzsichtigkeit bei Kindern – warum Vorsorge wichtig ist
- 49 Vitalyse Thun:** Abnehmen und sich wieder wohlfühlen – persönlich und individuell begleitet
- 50 Optilens GmbH:** Nachtlinsen ersetzen die Lesebrille – fast wie Zauberei
- 52 Doris Ayer Hypnosetherapie:** In tiefer Entspannung Belastungen lösen

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft Thun IGT. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, E-Mail thun@weberag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; IGT; Annette Weber, Weber Verlag AG.

Inserate Christine Hunkeler, Weber Verlag AG. **Stadredaktion** Simone Tanner (Leitung), Tanja Beutler, Fabiana Graf, Cilia Julen, Patrick Liechti, Gabriela Meister, Jan Miluška, Luzia Schmid. Beiträge, die mit diesem Logo (©) gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion IGT / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Erich Häsler.

- 53 Praxis Aaremedizin – Sanomed:** Entspannere Nächte bei Schnarchproblemen dank Lasertherapie
- 54 CASA Immobilien AG:** Ein Gespür für Menschen und Immobilien
- 57 Wenger Fenster AG:** 90 Jahre Wenger Fenster
- 59 mehr.digital gmbh:** Wie aus Klicks Kunden werden – 4 Tipps vom Online-Guide
- 61 Raiffeisenbank Thunersee:** Die lokale Universalbank mit genossenschaftlichem Charakter
- 63 Energie Thun AG:** Thuner Schleusen in neuem Licht

UNTERHALTUNG

- 65 Kreuzworträtsel**
- 66 Veranstaltungskalender**

Auflage 65 700 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 70 g/m², erhöhte Weisse, gestrichen, glänzend. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 25./26. April 2022

printed in
switzerland



«Ich glaube fest an die Freude am bewussten Kauf»

Ursula Flück-Arbeiter ist seit zwei Jahren Geschäftsführerin von Thuncity, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und engagiert sich für ein lebendiges Stadtzentrum. Sie setzt auf das persönliche Konsumerlebnis, Vielfalt und Regionalität.

Ursula Flück-Arbeiter, vor über 20 Jahren kamen Sie als ausgebildete Hotelière nach Thun und arbeiteten u. a. als Stadtführerin. Wie erlebten Sie Thun als Neuzugezogene? Thun war für mich sehr entschleunigend im Vergleich zu anderen grossen Städten. Mir gefiel das mediterrane Ambiente, das Gemütliche und die Vielfalt. Damals wie heute bekomme ich hier alles – beim Einkaufen, in der Freizeit, in der Kultur.

Was macht konkret die Thuner Innenstadt aus? Unsere Innenstadt ist einzigartig und hat vielfältige Angebote. Mit der grössten Shoppinginsel, dem Bälliz,

«Zusammen können wir etwas bewegen.»

ist sie modern und mit der Altstadt hat sie viel historisches Flair. Zudem ist sie persönlich und überblickbar.

Was ist für Sie die Innenstadt der Zukunft? Weiterhin vielfältig. Es braucht einen florierenden Handel, einen guten Branchenmix, Gastronomie, Kultur, Events. Zudem müssen wir auch künftig die Qualität vor die Quantität setzen, auf den Service in den Läden. Das gemeinsame zwischenmenschliche Erlebnis ist wichtig.

Um sich vom Online-Handel abzugrenzen? Ja, auch. Dieser Strukturwandel ist stark, aber unabhängig davon glaube ich fest an die Freude am bewussten Kauf, an die Nachhaltigkeit. Der direkte Kontakt zu den Kundinnen und Kunden lässt sich nicht ersetzen. Dieses physische Erlebnis muss man herausstreichen.

Welche zentralen Herausforderungen bestehen in der Entwicklung der Innenstadt? Zum Beispiel die Erreichbarkeit. Unsere Innenstadt muss gut erschlossen sein. Dafür engagiert sich die IGT stark. Wir haben unter anderem Einsitz in verschiedenen Kommissionen. Eine weitere zentrale Herausforderung, vor allem für die IGT, ist es, den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Es gibt sehr unterschiedliche Interessensgruppen in der Innenstadt.

Zum Beispiel? Ein Einmannbetrieb gegenüber einem Warenhaus, ein inhaberinnengeführtes Unternehmen gegenüber einem internationalen Filialbetrieb. Zudem sind die Standorte Bälliz und Altstadt sehr unterschiedlich. Im Einfraubetrieb, oft in der Altstadt angesiedelt, muss die Inhaberin die Öffnungszeiten, die Ferienzeit, den Abend- und Sonntagsverkauf selbst

abdecken. Dazu ist die Verbundenheit mit Thun bei Kleinbetrieben oft gross, bei den internationalen Unternehmen hingegen kleiner. Die Heterogenität macht es schwierig, Lösungen zu finden, die allen oder möglichst vielen gerecht werden.

Wie gelingt es? Das Wichtigste ist der persönliche Kontakt. Da kann man viele Probleme oder Fragen klären. Hilfreich ist, dass der IGT-Vorstand aus elf Leuten besteht und sehr breit abgestützt ist. Jede oder jeder kennt irgendwen. Je mehr Geschäftstreibende vom Gedanken überzeugt sind, gemeinsam weiterzukommen, desto stärker floriert das Geschäft in der Innenstadt. Die IGT ist als Gruppe mit all ihren Mitgliedern stark. Zusammen können wir etwas bewegen. Jedes Mitglied erkennt diese Stärke der Zusammenarbeit.

Welche weiteren Aufgaben nebst Kontaktpflege und Vernetzung übernimmt die IGT? Die wichtigste Massnahme ist die Interessenvertretung gegenüber Behörden und Medien. Wir betreiben aber auch ein Standortmarketing, machen in diversen Medien auf die Innenstadt aufmerksam. Weiter setzen wir ein Co-Marketing mit den Betrieben um, bieten zum Beispiel die Geschenkkarte und weisen in einem Newsletter auf Angebote von Geschäften hin. Wir unterstützen auch Events, zum Beispiel den Wasserzauber oder «Z Thun louft öppis».

Wie steht es um die lancierten Weiterbildungsangebote für Geschäftstreibende? Wir begannen mit einem Kurs in Marketing. Dann funkte die Pandemie

dazwischen. Wir boten aber online eine Schulung zu Google My Business. Aktuelle Angaben zu Öffnungszeiten etc. auf Google Maps wurden ja während der Pandemie noch wichtiger.

Die Pandemie löste einen Digitalisierungsschub aus. Eine Chance für die Geschäfte? Ja, die Pandemie hat durchaus auch positive Seiten. Sie machte Geschäftstreibende sowie Kundinnen und Kunden digital fitter. Allerdings gab es nicht nur im digitalen Bereich positive Entwicklungen. Die Pandemie führte zu einer neuen Wertschätzung des Regionalen, förderte eine lokale Verbundenheit.

Wie ist dies in der Thuner Innenstadt spürbar? Es war schön zu sehen, wie viele Leute nach dem ersten Lockdown in die Innenstadt kamen und die persönliche Beratung schätzten. Das hat angehalten. Ich höre von vielen Geschäftsleuten, dass die Kundschaft nun Qualität verlangt und fragt, woher die Produkte kommen. Das wird an der Theke thematisiert. Auch im Weihnachtsgeschäft wurden viele regionale Produkte nachgefragt.

Gibt es Geschäfte, die eher profitierten, und andere, die benachteiligt waren? Es gibt definitiv Gewinner und Verlierer der Pandemie. Die Gastronomie wurde klar mehr gebeutelt als der Handel. Der Lockdown war länger und das Umsetzen der Massnahmen schwieriger. Beim Handel profitierten jene Geschäfte, die eine Nische besetzen, bereits nahe am Kunden waren, auf Qualität und Regionales setzen. Internationale Modegeschäfte zum Beispiel hatten es schwieriger.

Was sind die Zukunftspläne der IGT? Wir wollen weiterhin die Unternehmungen in der Innenstadt stärken, das ist unser Credo. Kurzfristig möchten wir die Weihnachtsbeleuchtung neu organisieren, breiter abstützen und schrittweise erneuern. Leerstandsmanagement ist ein weiteres Thema, die Leerstände zu erfassen und zwischen Angebot und Nachfrage zu vermitteln. Auch Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt bleiben wichtig. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist dabei Gold wert und sehr intensiv. Wir ziehen am selben Strick und setzen uns gemeinsam für eine intakte, attraktive, lebendige Innenstadt ein.

Interview: Cilia Julen
Bilder: Erich Häslar, zvg

Bild linke Seite: Ursula Flück-Arbeiter schätzt die Vielfalt an Angeboten in der Thuner Innenstadt und will die Geschäfte stärken.

Bild rechts: Der persönliche Kontakt zu den Geschäftstreibenden ist für die IGT zentral, hier im Gespräch mit einem Neumitglied.

Bild unten: Die Innenstadt-Genossenschaft Thun setzt sich für ein lebendiges Stadtzentrum ein.



Zur Person

Ursula Flück-Arbeiter ist 1964 am Zürichsee geboren und dort aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Hotelière kam sie 1999 nach Thun, arbeitete im Marketing, als Stadtführerin und später als Co-Leiterin der Thun-Tourismus-Organisation. Bevor sie im Februar 2020 die neu geschaffene Geschäftsstelle von Thuncity, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT), übernahm, war sie mehrere Jahre IGT-Vorstandsmitglied und als Leiterin Marketing und Verkauf im Hotel Freienhof tätig.





Kompetente Vermittler in Job und Steuern

Wenn ein Handwerker Unterstützung für seinen Betrieb benötigt, vermitteln Fachleute in der Innenstadt einfach und unkompliziert. Dies gilt auch bei Fragen rund um die Steuererklärung.

Fachleute sind begehrt. Dies jedenfalls zeigt ein Besuch einiger Dienstleistungsunternehmen in der Thuner Innenstadt. Sie vermitteln temporäre Jobs und Festanstellungen und sie wissen ebenso Bescheid, wenn es um das Ausfüllen der Steuererklärung, eine Nachfolgelösung in der Firma oder um die private Altersvorsorge geht. Und dies spart erst noch Zeit.

Jobs mit Perspektiven

Die Stellensuche oder die Suche nach Mitarbeitenden nimmt meist viel persönliche Zeit in Anspruch. Wie es auch anders und einfacher geht, zeigen die Fachleute der **Asoag Personal AG** im **Bälliz 75** in Thun. Seit genau 30 Jahren sind sie die Personalvermittler in der Innenstadt. «Wir sind Dienstleister für Stellen-

«Wir kennen die Unternehmen und pflegen persönliche Kontakte zu Arbeitgebenden.»

Thomas Guldemann, Filialleiter Asoag Personal AG

suchende und Firmen», sagt Filialleiter Thomas Guldemann. Egal, ob es um handwerkliche, technische oder kaufmännische Berufe geht. «Wir haben Jobs mit Perspektiven», ergänzt Asoag-Geschäftsführer Sven Zbinden. Zumal aus einer temporären Tätigkeit durchaus eine feste Anstellung werden kann. Die aktuelle Situation in Bezug auf das Vermitteln von Arbeitsplätzen bezeichnet der Geschäftsführer als sehr positiv. «Die Wirtschaft hat sich erholt», sagt er. So

Oben: Filialleiter Thomas Guldemann (l.) und Geschäftsführer Sven Zbinden sind überzeugt: Stellensuche mittels Personalvermittler spart Zeit.

Rechts oben: Thomas Heri, Leiter der Thuner Adecco-Filiale, kennt sich bestens aus, wenn es um Personalvermittlung geht.



gebe es derzeit in vielen unterschiedlichen Branchen offene Stellen. Und Thomas Guldemann bringt es auf den Punkt, weshalb die Stellensuche für Interessierte mittels Personalvermittler viel Zeit spart: «Wir kennen die Unternehmen und pflegen persönliche Kontakte zu Arbeitgebenden.» Dabei wissen die Fachleute der Asoag auch über die entsprechenden Arbeitsprozesse Bescheid. «Dies garantiert eine grosse Sicherheit bei der Auswahl passender Jobangebote», erläutert Guldemann. Leichte Sorge bereitet dem Filialleiter indes der Fachkräftemangel. «Dieser spitzt sich zu», sagt er. Was auch mit der demographischen Entwicklung zu tun habe. Wer sich für einen spannenden Arbeitsplatz interessiert, kann sich ganz unverbindlich bei den Thuner Jobvermittlern melden. Mehr als ein Lebenslauf und die Bewerbungsunterlagen sind nicht nötig.

Temporäreinsatz als Basis

Braucht der Malerbetrieb für die nächsten zwei Monate tatkräftige Unterstützung oder das Industrieunternehmen für ein temporäres Projekt Polymechaniker? In der Region Thun haben zahlreiche Unternehmen Möglichkeiten, zu geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten zu kommen. Eine kompetente Adresse ist Thomas Heri, Leiter der Thuner Filiale des Personaldienstleisters **Adecco Switzerland**, und sein Team an der **Aarestrasse 2A** in Thun. «Wir verfügen über ein grosses Netzwerk», sagt der Filialleiter. Und fügt gleich an: «Wir sind weltweit präsent und auch lokal stark verankert.» Vom grossen und regional verankerten Netzwerk profitieren Unternehmen und Kleinbetriebe von Bern über Thun bis ins Berner Oberland, Emmental und im Kanton Wallis. «Bezüglich Personalvermittlung stellen wir

eine gewisse Aufbruchstimmung fest», betont Thomas Heri. So sei die Nachfrage nach Fachkräften derzeit gross. Und für den Filialleiter gibt es gute Gründe, die Dienste eines Personalvermittlers in Anspruch zu nehmen. «Temporäreinsätze können die Basis für eine Festanstellung sein», hält Heri fest. Zudem entfalle die aufwendige Suche nach einer Stelle. So sind die Beraterinnen und Berater von Adecco Switzerland in Thun Experten, um die passende Stelle zu finden, die ins Profil der Bewerbenden passt. Dies gilt auch für Personen, die seit Jahren im Berufsleben sind. «Einem erfolgreichen Jobwechsel ab 50 steht nichts im Wege», erklärt der Profi. Wer eine Stelle sucht, ist bei den Fachleuten an der Aarestrasse 2A in der Thuner Innenstadt für ein unverbindliches Gespräch jedenfalls gut aufgehoben.

Planen lohnt sich

Sie flattert jährlich einmal ins Haus. Die einen öffnen das Couvert rasch, andere legen es ebenso rasch beiseite. Die Rede ist von der Steuererklärung, die eigentlich bis Mitte März ausgefüllt sein will. Dass dies nicht jedermanns Sache ist, versteht sich von selbst. Entsprechende Unterstützung bietet der diplomierte Steuerexperte und Wirtschafts-

«Bezüglich Personalvermittlung stellen wir eine gewisse Aufbruchstimmung fest.»

Thomas Heri, Leiter der Thuner Filiale Adecco Switzerland



#Verlosung

THUNCITY

Jetzt wird geheiratet



Gewinnen Sie eine von drei digitalen Geschenkkarten im Wert von je CHF 100.00.

In welchem Geschäft der Thuner Innenstadt würden Sie ein Braut- oder Festkleid, die Trauringe, einen Brautstrauss, das Hair- & Beauty-Styling oder eine Hochzeitstorte kaufen?

Nehmen Sie mit Ihrer Antwort bis zum 10. April 2022 hier an der Verlosung teil



Geschenkkarten können gekauft werden auf: www.thuncity.ch/geschenkkarten



DIENSTLEISTER

«Wenn es komplexer wird, lohnt sich eine fachliche Beratung.»

Pascal Antenen, Steuerexperte und Wirtschaftsprüfer

prüfer **Pascal Antenen**, Inhaber der gleichnamigen Treuhand AG an der **Schulhausstrasse 13** in Thun. «Wenn es komplexer wird, lohnt sich eine fachliche Beratung», betont der Experte. Zumal es einige Faktoren zu berücksichtigen gilt. Zwar sei das Ausfüllen der Steuererklärung mittels Onlineportal Taxme des Kantons Bern eine gute Möglichkeit. Wenn aber zum Beispiel eine Liegenschaft und deren Unterhaltskosten, beträchtliches Wertschriftenvermögen oder eine Erbschaft ins Spiel kommen, sei es sinnvoll, mit einer Fachperson zusammensitzen. Insbesondere bei grösseren geplanten Renovationen von Liegenschaften mache es auch Sinn, eine Fachperson vor Ausführung der Arbeiten beizuziehen. Mit entsprechender Planung könnten Überraschungen vermieden werden. Planung sei auch angesagt etwa dann, wenn es um den Aufbau oder den Bezug der Altersvorsorge geht. Für eine Pensionsplanung sei eine Begleitung durch Fachpersonen wichtig. Damit werde die Finanzplanung für den dritten Lebensabschnitt erstellt. «Ich habe das Gefühl, dass viele Leute den richtigen Zeitpunkt für diese Planung verpassen», sagt der Fachmann. Pascal An-

tenen führt die atAntenen Treuhand AG seit 2006 als Einmannbetrieb. Er berät Privatpersonen wie auch KMU in der Region Thun und im Berner Oberland. Seit 2017 ist er zudem auch als Fachrichter bei der Steuerrekurskommission des Kantons Bern tätig.

Treuhand mit Herz und Verstand

«Treuhandler und Treuhandlerinnen beraten kleine und mittelgrosse Unternehmen zu Fragen rund um die Buchhaltung, den Jahresabschluss, die Steuererklärung und Steuerplanung, die Wirtschaftsprüfung, Firmengründungen und Nachfolgeregelungen», so jedenfalls wird die Tätigkeit der Leute beschrieben, die sich fachmännisch um Finanzbelange kümmern. Nicht nur für Betriebe, auch für Privatpersonen. Eine Adresse mit Herz und Verstand ist in der Thuner Innenstadt die **Treuhand Marugg + Imsand AG**. Im **Bälliz 40** wissen gleich sechs Mitarbeitende Bescheid, wenn es um Finanzen, Buchhaltung und Steuern geht. «Individuelle Bedürfnisse der Kunden sind unsere Stärke», sagt Patrick Christen, Treuhandexperte und Leiter der Thuner Niederlassung. Mit Stärke meint er die ganz persönliche und individuelle Beratung. So stellt die

Bild links: Fragen rund um die Steuererklärung, verbunden mit vielen Tipps, beantwortet Fachmann Pascal Antenen.

Bild rechts: Treuhandexperte Patrick Christen und sein Team stehen zur Seite, wenn es um Finanzbelange geht.

1998 im Wallis gegründete Treuhandfirma etwa eine Checkliste für das Ausfüllen der Steuererklärung online gratis zur Verfügung. Patrick Christen rät denn auch, sich zeitnah um das Ausfüllen derselbigen zu kümmern. Wenn das nicht möglich ist, helfen die Thuner Experten gerne weiter. So organisieren sie zum Beispiel eine Fristverlängerung und haben auch Tipps, wie mit einer gezielten Altersvorsorge Steuervorteile generiert werden können.

Die Treuhand Marugg + Imsand AG ist in der ganzen Schweiz tätig und beschäftigt insgesamt 45 Fachleute. Nebst dem Standort in Thun sind die Expertinnen und Experten ebenso in Brig, Susten, Baden und Zug anzutreffen. «Den Fokus unserer Arbeit legen wir auf massgeschneiderte Lösungen und optimalen Kundennutzen», betont Christen.

Text und Bilder: Stefan Kammermann



Ein Dorf in der Stadt

Das gesellschaftliche Miteinander, der ausgeprägte Dorfcharakter und die Nähe zur Natur: Das zeichnet das Lerchenfeld-Quartier aus. Ein kleiner Stadtteil mit grossem Zusammenhalt.

Im Nordwesten der Stadt Thun befindet sich das Lerchenfeld-Quartier mit 3000 Bewohnerinnen und Bewohnern. Während früher besonders viele Arbeitende der eidgenössischen Betriebe im Quartier ihre Heimat fanden, leben heute Menschen jeden Alters und Familien jeder Couleur im Lerchenfeld. Unter anderem diese Tatsache macht das Quartier unvergleichbar.

Grosser Zusammenhalt

Durch die Nähe zu den eidgenössischen Betrieben und der Armee entstand im Lerchenfeld nach und nach ein Arbeiterquartier mit vielen Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Dank zahlreichen kleinen, privat geführten Läden avancierte das Quartier zu einem kleinen Dorf. Der Dorfcharakter zeigt sich auch darin, dass viele Bewohnende im Quartier wohnhaft bleiben, sich mit dem Lerchenfeld identifizieren und sich einsetzen. «Das Engagement und der Zusammenhalt der Bewohnenden ist beeindruckend, ebenso rege ist die Nachbarschaftshilfe», sagt Leistpräsident Roland Götz. Ur-Lerchenfelder

und Leistvorstandsmitglied Heinz von Känel ergänzt: «Viele der Häuser werden generationenübergreifend weitergegeben.» Wenn die ältere Generation im Quartier eine kleinere Bleibe finde, gebe sie ihr Haus oft der nächsten Generation weiter. «Das kommt in anderen Thuner Quartieren nicht in dieser Häufigkeit vor», ist er überzeugt.

Frischer Wind

Mit einem neuen Quartierzentrum im alten Feuerwehrmagazin will die Stadt Thun diesen Zusammenhalt weiter stärken und schafft einen neuen Begegnungsort für die Lerchenfelderinnen und Lerchenfelder. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und auch erste Mitwirkungen zur Nutzung des Zentrums sind geplant (vgl. Kasten). Eröffnet wird das neue Zentrum diesen Sommer. «Die Vorfreude im Quartier und beim Leist ist gross», sagt Roland Götz.

Bereits geöffnet ist die Uttigenstrasse von der Regiebrücke bis ins Lerchenfeld. Während mehreren Jahrzehnten war ein Teilstück aufgrund der militärischen Nut-

zung für den Fuss- und Veloverkehr gesperrt. Durch die Öffnung haben Bewohnende des Quartiers seit Dezember eine noch praktischere und schnellere Velo- und Fussverkehrsverbindung in die Stadt (vgl. Seite 17 in diesem Heft). Velofahrende gelangen nun rascher und abseits der Hauptstrasse ins Stadtzentrum. «Mit der Öffnung der Uttigenstrasse wurde einer meiner grossen Träume wahr», sagt der 75-jährige Heinz von Känel. «In meiner Kindheit war die Strasse entlang der duftenden Lindenbäume mein täglicher Schulweg.»

Positive Zukunftsaussichten

Im Lerchenfeld ist einiges im Tun. Die Sanierung der Schule Lerchenfeld als eines der grössten Projekte der Stadt Thun wird das Quartier die kommenden Jahre besonders beschäftigen. Mit drei neuen Ausbildungshallen baut auch die Armee aktuell ihren Standort aus. Zudem machen der neue EMPA-Campus und die geplanten Bauvorhaben rund um das Baufeld B5 das Quartier in den nächsten Jahren noch attraktiver, vorzugsweise für die Mitarbeitenden der neuen Betriebe im ESP Thun Nord und deren Familien.

Natur pur

Das Lerchenfeld ist nicht nur ein lebendiges Quartier zum Wohnen und Arbeiten, es besticht auch durch seine unmittelbare Nähe zur Natur. Erholen lässt sich sowohl im Wald als auch an der Aare oder im öffentlich zugänglichen Teil des

Bild links: Das Lerchenfeld-Quartier liegt im Nordwesten am Rand der Stadt.

Bild rechte Seite oben: Viele Einfamilienhäuser, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, prägen das Quartier.

Bild rechte Seite links: Im Sommer wird das neue Quartierzentrum eröffnet.

Bild rechte Seite rechts: Aktuell wird noch gebaut, die Freude im Quartier ist dennoch bereits gross: Leistpräsident Roland Götz und Ur-Lerchenfelder Heinz von Känel vor dem neuen Quartierzentrum.



Pro Natura Schutzgebiets Schintere. Dort, wo vor über 80 Jahren noch im Naturteich gebadet wurde, leben heute verschiedene Amphibienarten. Darunter der stark gefährdete Laubfrosch, der sich auf der ganzen Fläche zu einer stabilen Population ausbreiten und etablieren konnte. Das Naherholungsgebiet im östlichen Teil des Lerchenfelds schätzen die Bewohnenden des Quartiers besonders zum Spazieren und Sport treiben. Im Wald befindet sich ein Vitaparcours.

Talentschmiede FC Lerchenfeld

Ein grosser Bestandteil der Quartieridentität sind die Freizeitangebote und der Sport. Unübersehbar direkt an der Allmendstrasse zu finden, sind unter anderem die Segelfluggruppe Thun und der FC Lerchenfeld. Der bald 100-jährige Verein spielt auf der Sportanlage Waldeck seine Partien in der 2. Liga. Unter den ehemaligen Spielern findet sich so manch bekannter Name, darunter insbesondere der ehemalige Spieler und Trainer des FC

Thun, Marc Schneider. Der FC Lerchenfeld war und ist eine Talentschmiede.

Blick in die Vergangenheit

Dass auf den rund 600'000 Quadratmetern am Thuner Stadtrand heute Menschen wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen, ist nicht selbstverständlich. Die Nähe zur Kander und zur Aare machte die Böden sumpfig und eine Besiedelung lange unmöglich. Erst die Umleitung der Kander in den Thunersee um 1738 und später die Aarekorrektur ermöglichten im 19. Jahrhundert den Bau von Häusern und das Kultivieren der Fläche.

Tierische Namensgeber

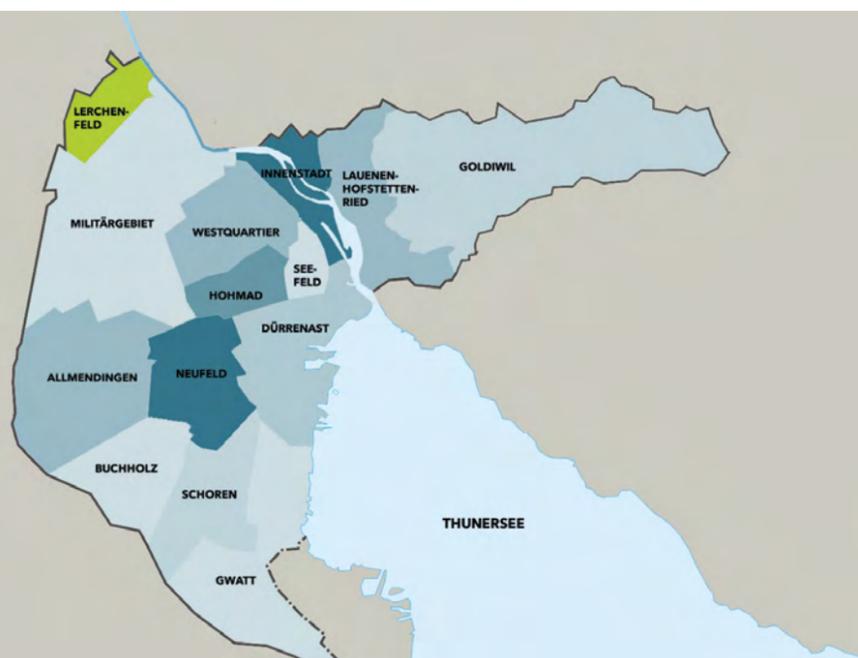
Lange Zeit grasten auf dem Gebiet nördlich der Allmend zwischen Aare, Kander und Allmendstrasse Pferde. Daher wurde das Gebiet von den Thunerinnen und Thunern Umgangssprachlich «Rossweid» genannt. Eine Quartierbezeichnung, die in der Bevölkerung nicht besonders Anklang fand und 1908 mit der Umbenen-

nung des «Zollhaus-Rossweid-Leists» in «Zollhaus-Lerchenfeld-Leist» endgültig verschwand. Der heutige Quartiername leitet sich von der Feldlerche ab. Die bodenbrütende Vogelart nutzte die Huflöcher der Pferde auf der Weide für ihre Nester und war früher daher allgegenwärtig in diesem Thuner Gebiet. Damals wie heute ist das Lerchenfeld-Quartier ein Ort zum Wohlfühlen – für Tier und Mensch.

Text: Patrick Liechti
Bilder: Peter Jost, Patrick Liechti, vbarchitekten

Mitwirkung zum neuen Quartierzentrum

Am Samstag, 2. April 2022 zwischen 9.30 und ca. 14 Uhr gibt es in der Schule Lerchenfeld die Möglichkeit, an Workshops in kleinen Gruppen teilzunehmen, um Vorschläge und Ideen zur künftigen Nutzung des Quartierzentrums einzubringen und zu diskutieren. Anmeldung unter: www.thun.ch/quartierzentrumlerchenfeld



«Wir müssen in Thun nicht alles auf den Kopf stellen»

Zurzeit findet die öffentliche Auflage zur Ortsplanungsrevision statt. Stadtpräsident Raphael Lanz ist überzeugt, gute thunspezifische Lösungen gefunden zu haben. Thun soll Thun bleiben und sich aus seinen Stärken heraus weiterentwickeln – für die Bevölkerung von morgen.



Raphael Lanz, wie sieht Ihr Thun in 20 Jahren aus? Für mich ist Thun die lebenswerteste Stadt der Schweiz. Thun wird in 20 Jahren nicht grundlegend anders sein. Das ist auch nicht nötig. Trotzdem wollen wir Thun weiterentwickeln, indem wir die Stärken der Stadt noch besser zur Geltung bringen.

Welche Stärken meinen Sie? Thun bietet als Wohn- und Lebensstandort eine sehr hohe Lebensqualität: Eine attraktive Innenstadt mit einer wunderschönen Altstadt, viel Grün und eine einzigartige Lage am Wasser und nahe der Berge. Die Stadt bietet dadurch viel in den Bereichen Erholung und Freizeit. Auf diese Stärken müssen wir uns fokussieren. Ein attraktives Lebensumfeld ist gerade auch für die Wirtschaft wichtig, denn wir erleichtern den Unternehmungen

damit die Suche nach dringend benötigten Fachkräften.

Wie geht die Ortsplanungsrevision konkret mit der Altstadt und den Grünflächen um? Wir haben in den letzten Jahren bewiesen, dass wir Sorge tragen zu den Grünflächen. Diese Tradition führen wir fort. Die grünen Oasen nehmen sogar noch an Bedeutung zu. Wenn an gewissen Orten etwas mehr Entwicklung möglich werden soll, ist der Schutz von Aussenräumen zentral. Wir teilen die Stadt in die Gebiete «bewahren», «weiterentwickeln» und «neuorientieren» ein. Das Gebiet Altstadt und wichtige Grünflächen sollen bewahrt werden. Hier gelten strengere Regeln beim Bauen, und insbesondere soll die Grünflächenziffer über die gesamte Stadt die starke Durchgrünung sichern.

Thun weist schon heute sehr wenige Leerwohnungen auf. Wo sollen denn die Thunerinnen und Thuner von morgen wohnen? Es freut mich, dass die Leute hier wohnen wollen. Damit die jungen Thunerinnen und Thuner nicht gezwungen sind, wegzuziehen und andernorts Familie zu gründen, müssen wir ihnen etwas bieten. Dafür brauchen wir gewisse Entwicklungsmöglichkeiten.

Wo soll sich Thun denn weiterentwickeln? Es gibt einerseits Bauzonen, die grosses Potenzial haben und daher unter den Begriff «neuorientieren» fallen. Darunter sind zum Beispiel Gebiete wie der Bahnhof West/Güterbahnhof, aber auch etwa die Freistadt, deren Planung bereits in einem separaten Verfahren genehmigt wurde. Andererseits gibt es in der Regelbauzone Gebiete, in denen man eine Entwicklung aus den bestehenden Qualitäten ermöglichen will. Sie fallen unter den Begriff «weiterentwickeln». Im Grundsatz möchten wir da zum Beispiel die Ausnutzungsziffer (= Mass der erlaubten baulichen Nutzung, Anm. d. Red.) abschaffen und damit mehr ermöglichen. Gleichzeitig möchten wir eine Grünflächenziffer (= Anteil des Grundstücks, der nicht überbaut werden darf) einführen. Das Zusammenspiel der neuen Regelungen ermöglicht eine moderate zusätzliche Entwicklung, ohne dass wir unsere Qualitäten verlieren.

Diese Siedlungsentwicklung nach innen ist zentral in der Stadtplanung – auch in Thun. Der zur Verfügung stehende Boden ist beschränkt. Wird es in Thun bald Hochhäuser geben? Wenn wir keine zusätzlichen freien Flächen überbauen und die Durchgrünung erhalten wollen, brauchen wir eine gewisse Entwicklung in die Höhe. Aber wir wollen das Ortsbild behalten. Daher de-



finieren wir keine Hochhauszone, dafür eignet sich Thun nicht. Trotzdem soll etwas mehr möglich sein, eine realistische, auch für die Nachbarschaft zumutbare Entwicklung, die zu Thun passt.

Was passt denn zu Thun? Wir lösen das unter anderem so, dass dort, wo man momentan zwei Etagen und ein Attikageschoss bauen kann, künftig drei Etagen möglich sind. Ein Gebäude wird damit nicht höher, aber im dritten Geschoss ist etwas mehr möglich. In gewissen Gebieten ist zur effizienten Nutzung des Bodens auch etwas mehr Höhe möglich.

Was leistet die OPR für Thun als Wirtschaftsstandort? Neben dem Fachkräftemangel ist ein Hauptproblem der lokalen Wirtschaft der Mangel an Flächen

Programm und Infos zur OPR
Die neue baurechtliche Grundordnung (Zonenplan und Baureglement) liegt noch bis zum 8. April öffentlich auf. Sie können online www.thun.ch/auflage oder an der Industriestrasse 2 zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Nach der öffentlichen Auflage folgt die Genehmigung der OPR durch den Stadtrat und den Kanton Bern. Weitere Informationen unter: www.ortsplanungsrevisionthun.ch

für eine Weiterentwicklung. Deshalb sollen mit den neuen Regelungen auch die Arbeitszonen baulich besser ausgenutzt werden. Dies wiederum dient dem Gewerbe und der Wirtschaft. Das grösste Potenzial weist sicher der ESP Thun Nord auf. Es ist die grösste Reserve für die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Entwicklung treiben wir separat von der OPR voran. Auf dem Areal am Fuss des Bypasses Thun-Nord und unweit der geplanten S-Bahn-Haltestelle soll der «B5 Campus» realisiert werden. Ankermieterin ist die Empa.

Wir müssen nicht nur zur knappen Ressource Boden Sorge tragen, sondern zur gesamten Umwelt. Wie geht die OPR mit Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie um? Das ist ein wichtiges Thema. Seit dem letzten Baureglement hat sich viel verändert, auch die übergeordneten Vorschriften. Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist gestiegen. Die Durchgrünung ist ein wichtiger Fokus der OPR. Ein weiterer gilt dem Energiebedarf. Heute gibt es viele innovative Technologien bezüglich Energieproduktion und -verbrauch. Bei Sanierungen stützen wir uns auf kantonale Standards. Bei Neubauten sind wir sogar noch etwas ambitionierter, um alternative Energiequellen besser zu nutzen.

Bild links: Für den Stadtpräsidenten ist Thun die lebenswerteste Stadt der Schweiz.

Bild oben: Thun bleibt Thun. Es soll eine realistische, auch für die Nachbarschaft zumutbare Entwicklung geben, die zu Thun passt.

Architektinnen und Grundeigentümer stöhnen oft ob der vielen Vorschriften beim Bauen. Inwiefern kommt die OPR Bauwilligen entgegen? Da wir heute generell sehr nahe zusammenleben, können sich Konflikte ergeben. Diese wiederum führen zu einem Regelungsbedarf. Auch wir müssen im Rahmen der OPR viele übergeordnete Regeln beachten und diese in unserer Grundordnung abbilden. Mit der Abschaffung der Ausnutzungsziffer und der Anpassung der Grenzabstände kommen wir Bauwilligen entgegen. Die neue Regelung stellt in dieser Hinsicht eine Vereinfachung der Vorschriften dar und bietet ihnen Planungssicherheit.

Ein viel diskutiertes, emotionales Thema ist der Verkehr. Es ist davon auszugehen, dass er noch zunimmt. Kann die OPR Lösungen für diese Herausforderung bieten? Ja, ganz wichtig ist, dass man die Verkehrsfrage bei einer Entwicklung frühzeitig angeht. Bei Überbauungen von einer gewissen Dimension verlangen wir Mobilitätskonzepte. Hier geht es



Bild ganz oben: Die Altstadt...

Bild links: ... und wichtige Grünflächen werden bewahrt.

Bild oben: Thun soll sich aus seinen Qualitäten heraus entwickeln (Visualisierung des geplanten Umbaus des Swisscom-Gebäudes an der Gewerbestrasse).

nicht nur um die Parkplatzfrage, sondern vor allem darum, wie die Mobilität organisiert ist und was den Leuten für eine zukunftsgerichtete, ressourcenschonende Mobilität zur Verfügung gestellt wird, zum Beispiel mit ausreichend Abstellplätzen für Velos oder Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Die Entwicklung Thuns geht alle etwas an. Wie hat der Gemeinderat die Bedürfnisse der Bevölkerung im mehrjährigen Prozess der OPR berücksichtigt?

Wir waren sehr aktiv. Die Bevölkerung konnte sich in verschiedenen Gefässen regelmässig einbringen. Wir ha-

ben viele Anlässe durchgeführt und etwas über 600 Mitwirkungseingaben bearbeitet. In einer so komplexen Planung kann man nicht allen Anliegen zu 100 Prozent Rechnung tragen. Aber ich bin überzeugt, dass wir bereits gute Kompromisse gefunden haben und diese auch nach der Auflage finden werden.

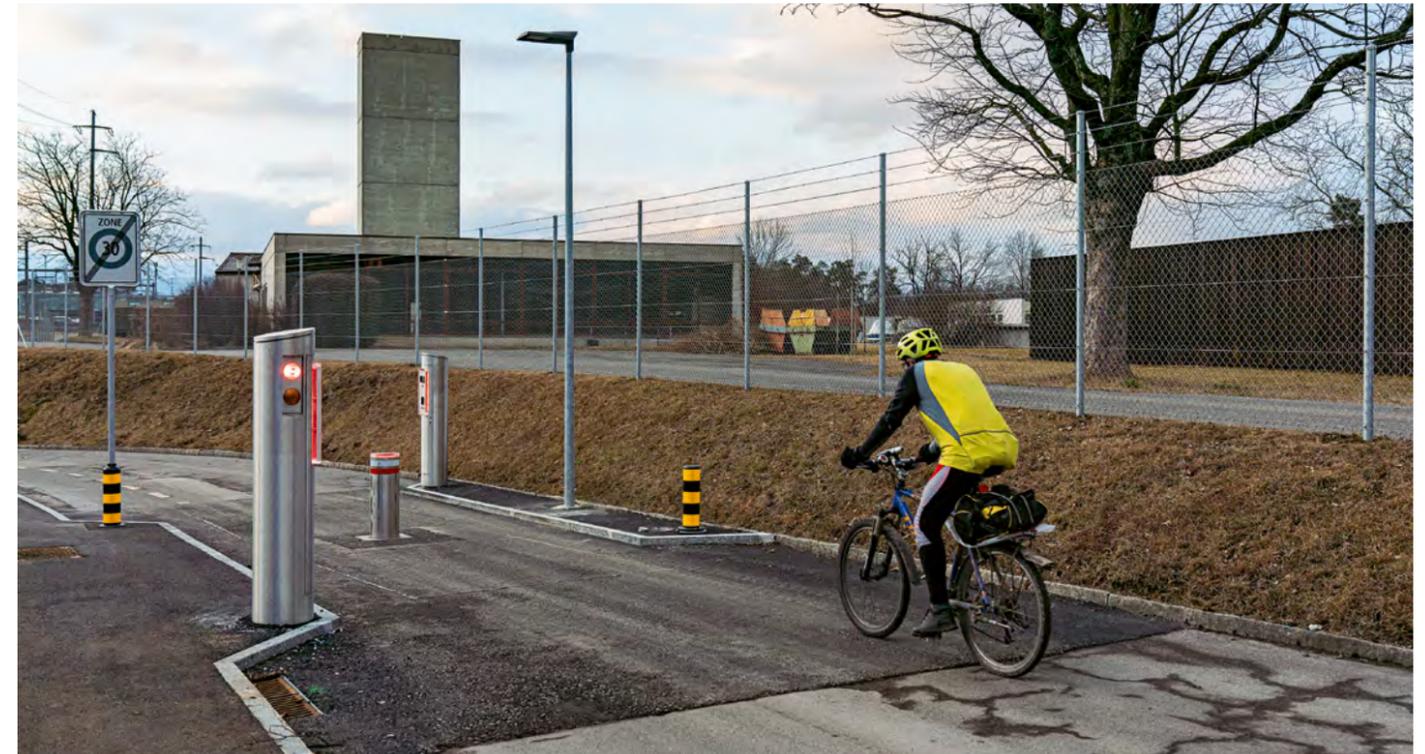
In anderen Gemeinden wie Münsingen und Belp stiess die OPR auf Widerstand in der Bevölkerung. Was kann Thun besser machen? Oft sind es grössere Einzonungen, die sehr emotional diskutiert werden. In Thun können

und wollen wir gar keine grossen Flächen mehr einzonen, auch aufgrund des kantonalen Rechts. Daher bin ich zuversichtlich, dass es bei uns keine so emotionale Debatte geben wird. In Thun muss nicht alles auf den Kopf gestellt werden. Thun soll Thun bleiben und sich aus seinen Qualitäten heraus entwickeln. Wir haben eine sehr thunspezifische Lösung gefunden – für die Bevölkerung von heute und morgen. Ich bin überzeugt, dass die Thunerinnen und Thuner das erkennen und wir eine Mehrheit finden.

Interview: Simone Tanner
Bilder: Adrian Moser, Christoph Gerber, zvg

Mit dem Velo durch Thun

Seit drei Monaten ist die Uttigenstrasse auf der gesamten Länge von der Regiestrasse bis zum Lerchenfeldquartier für den Fuss- und Veloverkehr geöffnet. Damit konnte die Stadt das Thuner Langsamverkehrsnetz um einen wichtigen Teil erweitern.



«Die Stadt Thun setzt sich aktiv für den Langsamverkehr ein und unterstützt Alternativen zum motorisierten Verkehr, wo immer sie sinnvoll und möglich sind», sagt Gemeinderat Konrad Hädener, Direktionsvorsteher Bau und Liegenschaften. Mit der neuen, durchgehenden Langsamverkehrsverbindung zwischen Uetendorf Allmend und dem Selveareal konnte die Stadt Ende 2021 eine Netzlücke schliessen. Davor war ein Teilstück der Uttigenstrasse aufgrund der militärischen Nutzung für den Fuss- und Veloverkehr mehrere Jahrzehnte lang gesperrt.

Im August 2021 starteten die beiden Grundeigentümerinnen, die RUAG Real Estate AG und die Armasuisse, gemäss den Strassenbauvorgaben der Stadt Thun mit den Bauarbeiten für die Öffnung der Strasse.

Neue Gehwege und Beleuchtung

In diesem Jahr werden die Bauarbeiten

an der Uttigenstrasse ab Panzerbrücke Richtung Regiestrasse punktuell fortgesetzt, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.

Vorgesehen sind neue Gehwege, eine neue Beleuchtung und ein neuer Belag. Gleise und strassennahe Vordächer werden entfernt, seitliche Ausfahrten angepasst. Diese Baumassnahmen werden bis Ende Mai abgeschlossen. Der Verkehr kann während dieser Zeit normal zirkulieren. Nach Abschluss der Arbeiten geht die Uttigenstrasse inklusive Gehwege, insgesamt knapp 10 000 m², ins Eigentum der Stadt Thun über.

Mehr Abstellplätze, mehr Sicherheit

In den vergangenen Jahren hat die Stadt diverse Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr realisiert. So schuf sie zusätzliche Veloabstellplätze in und um die Innenstadt. Auch am Bahnhof konnte sie die Anzahl Park-

Bild: Zur Freude vieler ist die Uttigenstrasse wieder offen für Velos.

plätze mit modernen Doppelstock-Anlagen deutlich erhöhen. Zudem sanierte und modernisierte die Stadt vor knapp zwei Jahren die Velostation. Mit diversen Massnahmen bei den auffälligsten Unfallschwerpunkten konnte die Verkehrssicherheit für Velofahrende massiv erhöht werden. Bei neuen Strassensanierungsprojekten legt die Stadt einen hohen Wert auf breite Radwege, wie zum Beispiel bei der Allmendstrasse. Zudem ist ein Ausbau der Langsamverkehrsachse Nord-Süd (General-Wille-Strasse und Burgerstrasse) geplant. In diesem Jahr soll mit diversen Sofortmassnahmen auch der Maulbeerkreisel sicherer werden für Velofahrende.

Text: Fabiana Graf, st
Bild: Patrick Liechti

Digitale Schule: Mehr als Tablet und Kopfhörer

Während der letzten drei Jahre rüstete die Stadt Thun die IT-Infrastruktur an den Schulen auf. Angefangen mit der Primarstufe, wurden bis Ende 2021 auch die Technologien in der Oberstufe erneuert. Das Ergebnis: eine grosse Unterstützung im Schulalltag.

Die rund 3000 Tablets und 500 Notebooks zeigen es: Die Digitalisierung an den Thuner Schulen hat sich weiterentwickelt. Quer durch verschiedene Fächer erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Geräten und multimedialen Lehrmitteln digitale Kompetenzen. Eine zeitgemässe IT-Infrastruktur mit WLAN, einem leistungsfähigen Netz und Arbeitsgeräten ist Bestandteil der kantonalen Empfehlungen, abgestimmt auf den Lehrplan 21. Diese Infrastruktur erneuerte und erweiterte die Stadt Thun in den letzten drei Jahren.

Das 5,6-Millionen-Franken-Projekt ist nun abgeschlossen, die Infrastruktur wird laufend gewartet. Damit ist eine wichtige Massnahme umgesetzt im Rahmen des Ziels «Thun ist Smart City».

Tablet als sichtbarstes Produkt

«In der Oberstufe hat jetzt jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Tablet zur Verfügung», sagt Projektleiter Peter Müller, ICT-Koordinator der Volksschulen beim städtischen Amt für Bildung und Sport. «Doch mit den Geräten allein ist man noch nicht digital –

sie sind nur das sichtbarste Produkt der Entwicklung.» Dahinter stehen zahlreiche Überlegungen und Anpassungen, die in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Schulen, den Informatikdiensten und dem Amt für Stadtliegenschaften angestellt wurden.

Zum Beispiel wurden neue Beamer installiert, über die Apple TV läuft, Microsoft365 inklusive Teams eingerichtet und neue Steckdosen gesetzt. Auch das Netzwerk stand im Fokus, denn wo viele Personen gleichzeitig auf das Internet zugreifen, braucht es eine stabile Verbindung. Dazu erstellte die Stadt als Erstes für die Schulen einen Glasfaserring für eine schnelle Datenübertragung. «Das Netzwerk ist stabil, Ausfälle gibt es praktisch keine», so Müller.

Unterricht heute

Im Schulalltag sind die Tablets täglich in Gebrauch – beispielsweise zum individuellen Lesen von Texten, zur Festigung von Wissen mittels Quiz oder im Musikunterricht zum Üben von Rhythmik. Chiara Brigante besucht die 8. Klasse an der Oberstufenschule Strättligen und arbeitet gerne mit dem Tablet. «So haben wir die Arbeitsblätter immer dabei und man kann sie ganz einfach übersichtlich ordnen», sagt die Schülerin. Zudem müsse sie fast keine Bücher mehr transportieren – sie mache Fotos von einzelnen Seiten und die Arbeitsblätter seien auf OneDrive im Klassenordner jederzeit verfügbar.

«Papier ist aus den Schulzimmern zwar noch nicht wegzudenken», sagt Daniel Gaschen, Lehrer und Schulleiter der Oberstufenschule Strättligen, «aber der logistische Aufwand ist auch für die Lehrpersonen gesunken. Ausdrucke werden seltener verteilt und Aufgaben können überall eingesehen und korrigiert werden», sagt er. Und



Bild linke Seite: «Auf dem Tablet eine Seite schön gestalten, das macht mir Spass.» Chiara Brigante, Schülerin der 8a an der Oberstufenschule Strättligen.

Bild oben links: Das Tablet lässt sich zum Üben von Rhythmik einsetzen.

Bild oben rechts: Lesen von Grammatikregeln im Deutschunterricht: Das Tablet ergänzt die Bücher.

Bild links: Daniel Gaschen, Schulleiter der Oberstufenschule Strättligen und Peter Müller, ICT-Koordinator beim Amt für Bildung und Sport der Stadt Thun, sind zufrieden mit der erneuerten und erweiterten IT-Infrastruktur.

wie steht es um vergessene, ungeladene oder defekte Geräte? «Das haben die allermeisten Schülerinnen und Schüler sehr gut im Griff», sagt Daniel Gaschen.

Von der Lehrperson zum Lerncoach

Ändern die Unterrichtsmittel, braucht es Lehrpersonen, die den Unterricht entsprechend gestalten und die neuen Möglichkeiten zu nutzen wissen. «Wir haben viele gezielte Weiterbildungen besucht und uns auch untereinander weitergeholfen», sagt Daniel Gaschen. Corona habe zusätzlich Geschwindigkeit reingebracht und dazu beigetragen, dass ein Grossteil der Kinder und Lehrpersonen gewandt ist im Umgang mit den Geräten.

In der Oberstufe steht in Lernateliers das selbstorganisierte Lernen im

Vordergrund: Schülerinnen und Schüler äussern, welche Themen sie interessieren, und die Lehrperson leitet Informationen weiter, zum Beispiel einen Link auf einen Artikel. «In solchen Unterrichtssequenzen werden Lehrpersonen zu Lerncoaches», sagt Gaschen. Eine durchdachte Pädagogik und Didaktik bleiben die zentrale Voraussetzung für erfolgreichen Unterricht.

Gerüstet für die Zukunft

Wo digitalisiert wird, entstehen Daten. Um diese speichern zu können, stellte die Stadt Thun einen Speicherplatz von 4,6 Petabyte bereit. Umgerechnet könnte man damit die Daten von 36 000 Smartphones mit einem durchschnittlichen Speicher sichern oder einen Vorrat an Full-HD-Filmen speichern und drei Jahre ohne Unterbruch Filme

schauen. À propos Filme schauen: Können das die Schülerinnen und Schüler mit ihren Tablets auch? «Nur sofern das im Unterricht vorgesehen ist», sagt Daniel Gaschen, «die Schülerinnen und Schüler können keine zusätzlichen Anwendungen installieren und eine Applikation wie etwa die Chat-Funktion über Teams kann von der Lehrperson für bestimmte Zwecke zugelassen oder gesperrt werden. Bis jetzt haben wir mit der neuen IT-Infrastruktur insgesamt gute Erfahrungen gemacht.» Auch die Schülerin Chiara Brigante schätzt die neuen Möglichkeiten: «Ich finde es wichtig, dass wir schon in der Schule lernen, uns in der digitalen Welt zurechtzufinden – das ist die Zukunft.»

Text: Tanja Beutler
Bilder: Patrick Liechti



Mit Hyundai in den Frühling

HYUNDAI 



I20 N:
Fahrvergnügen ‚pur‘ mit sofort verfügbarer Turbo-Power!
Kompromissloses, leistungsorientiertes Innendesign mit
High Performance-Cockpit. Hyundai SmartSense
Sicherheits- und Fahrassistenz-Systeme.

IONIQ5:

Der vollelektrische Hyundai IONIQ 5 gewinnt die Wahl zum Schweizer Auto des Jahres 2022. In seiner Kombination von Nachhaltigkeit, Innovation und Design markiert der IONIQ 5 einen neuen Meilenstein in der Elektromobilität.



Kona Electric:

Die steigende Beliebtheit des vollelektrischen SUV der Kompaktklasse spiegelt die allgemeinen Trends wider. Mit einer Reichweite von 484 Km bietet der Kona Electric weiterhin eine der höchsten Reichweiten unter den Fahrzeugen mit 100% elektrischem Antrieb.



Tucson:

Fortschrittlich und experimentell. Ein hervorragendes Sicherheitspaket und der familienorientierte Komfort setzen neue Standards für zukunftsorientierte Kunden. Erhältlich als Hybrid, Plug-in Hybrid und 48V Mildhybrid.

Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung, wir freuen uns auf Sie:

Freitag, 25. März 2022 14.00h – 18.00h

Samstag, 26. März 2022 09.00h – 18.00h



Garage Ullmann AG, Industriestrasse 9,

3661 Uetendorf, Tel. 033 345 52 52

www.garage-ullmann.ch

«Im Alltag erlebe ich Rassismus oft in kleinen Dingen»

Seit ihrer Kindheit erlebt die SRF-Moderatorin Angélique Beldner Rassismus. 2021 schrieb sie mit Martin R. Dean das Buch «Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde». Im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus sind die beiden am 21. März in Thun zu Gast.



Im SRF-Dokumentarfilm «Rassismus in der Schweiz: Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde» sprachen Sie erstmals öffentlich über Rassismus. Danach folgte das Buch. Warum brachen Sie Ihr Schweigen? Angélique Beldner: Es war eine Mischung aus «jetzt reichts» und der Feststellung, dass ich auf einmal Worte für etwas hatte, für das mir die Worte früher fehlten. Ich habe den erlebten Rassismus seit der Kindheit unterdrückt. Also konnte ich auch nicht über ihn sprechen.

Hat die Bewegung «Black lives matter» Sie zum Reden animiert? Dadurch kam alles in mir hoch. Mir wurde bewusst, dass man durch Schweigen Probleme nicht lösen kann. Über Rassismus zu sprechen ist eine Voraussetzung dafür, dass wir als Gesellschaft daran arbeiten können, ihn abzubauen. Nur wenn wir als Betroffene davon erzählen, ist es möglich, an negativ festgefahrenen Strukturen etwas zu verändern.

Bild: Angélique Beldner hofft, dass die Aktionstage ein breites Publikum ansprechen.

Welche festgefahrenen Strukturen meinen Sie? Rassismus existiert in vielen Formen, nicht nur in lauten Beschimpfungen oder Bedrohungen. Im Alltag erlebe ich Rassismus oft in kleinen Dingen, die Nichtbetroffene meistens gar nicht erkennen. Um dies erkennbar zu machen, war es unumgänglich, dass Martin R. Dean und ich vieles von unseren Lebensgeschichten preisgeben.

Wie erleben Sie denn Rassismus im Alltag? Es gibt Menschen, die reden mit uns, als wären wir etwas dummlich, oder sie behandeln uns herablassend. Beim Anstehen kommen wir oft als Letzte zum Zug, obwohl wir längst an der Reihe gewesen wären. People of Color machen solche Erfahrungen gehäuft. Das zeigt sich auch daran, dass wir wahrscheinlich

mehr als andere darauf bedacht sind, keine Fehler zu machen. Wenn ich beispielsweise vergesse, mein Bus-Billet abzustempeln, bestätige ich damit ein Klischee, das ich auf keinen Fall bestätigen will.

Was löst die Diskriminierung bei Ihnen aus? Ähnliche und schlimmere Erfahrungen erzeugen in der Wiederholung das Gefühl, in der Schweizer Gesellschaft nie als gleichwertig angesehen zu werden. Ich kann damit umgehen. Für viele, die nicht die Möglichkeit haben, sich zu wehren, hat es aber schlimme Folgen. Denken Sie zum Beispiel an Benachteiligungen bei der Job- oder Wohnungssuche. Und ich bin überzeugt, dass solch negative Erfahrungen dazu führen können, dass sich Menschen deswegen weniger zutrauen.

Was können die Aktionstage gegen Rassismus leisten? Es freut mich, dass Gemeinden solche Aktionstage organisieren. Es zeigt auch, dass sich einiges getan hat in den letzten Jahren. Ich wünsche mir natürlich, dass die Aktionstage in Thun ein breites Publikum ansprechen – Menschen, die bereits sensibilisiert sind, und auch Menschen, die sich erst aktueller mit dem Thema auseinandersetzen.

Interview: Jan Miluška
Bild: Sven Schnyder / Kampa Verlag

Aktionstage gegen Rassismus 18. bis 21. März 2022

Lesung mit Angélique Beldner und Martin R. Dean: 21. März 2022, 20 Uhr, Theater Alte Oele Thun.
Tickets: www.alteoele.ch.
Im Rahmen der Aktionstage organisiert die Stadt Thun zahlreiche weitere Events, Workshops und Ausstellungen. Programm: www.thun.ch/tagegegenrassismus

Mit Bauchgefühl und Beharrlichkeit

Die neue Einzelausstellung «Stralau» im Kunstmuseum Thun zeigt einen umfassenden Einblick in das vielfältige Schaffen des Thuner Fotografen Christian Helmle. Zu sehen ist auch eine frühe Werkreihe, die von seiner Zeit als Taxifahrer in Thun erzählt.

Experimentelle Fotografien aus den 80er-Jahren, Landschaftsbilder sowie Aufnahmen von architektonischen Bauten und Menschen sind bis Anfang Mai im Kunstmuseum Thun zu sehen. Es sind Werke des bekannten Thuner Fotografen Christian Helmle, Werke aus verschiedenen Jahren und Ländern. «Bereits in den 70er-Jahren interessierte ich mich für fremde Länder und

Völker. Auf Reisen nach Westafrika hatte ich erstmals eine Spiegelreflexkamera zur Verfügung, mit der ich Landschaften und Menschen fotografierte», erzählt Christian Helmle. «Früher waren mir Bilder mit Menschen wichtig. Später kamen Landschaften und fraktale Strukturen hinzu, Architekturthemen folgten.» Die Interessenfelder des Fotografen sind vielfältig. «Ein Thema kann

aus einem reinen Bauchgefühl auftauchen. Zum Beispiel war das Finden und Erforschen besonderer Orte stets eine starke Triebfeder», so Helmle.

Zeugen gescheiterter Visionen

In der Serie «Weisse Elefanten» (1999–2005) dokumentiert er monumentale Bauten in Europa, die aufgrund politischer oder wirtschaftlicher Entwicklungen überholt oder bedeutungslos geworden sind. Manche fristen ein kaum genutztes Dasein, andere wurden bereits vor der Fertigstellung ihrer ursprünglichen Funktion beraubt. So wirken die Bauwerke, die oftmals als Zeugen gescheiterter Visionen in Erscheinung treten, wie surreale Fremdkörper, die ihren Sinn und ihren Bezug zur Umgebung verloren haben. Helmle kreiert oft ganze Werkserien wie diese, in denen er sich künstlerisch mit bestimmten Themen auseinandersetzt. «Ich habe gelernt, mir für Projekte Zeit zu nehmen», erklärt der Künstler, «es braucht Beharrlichkeit. So können sich Dinge entwickeln und verdichten.»

Täxelen in Thun

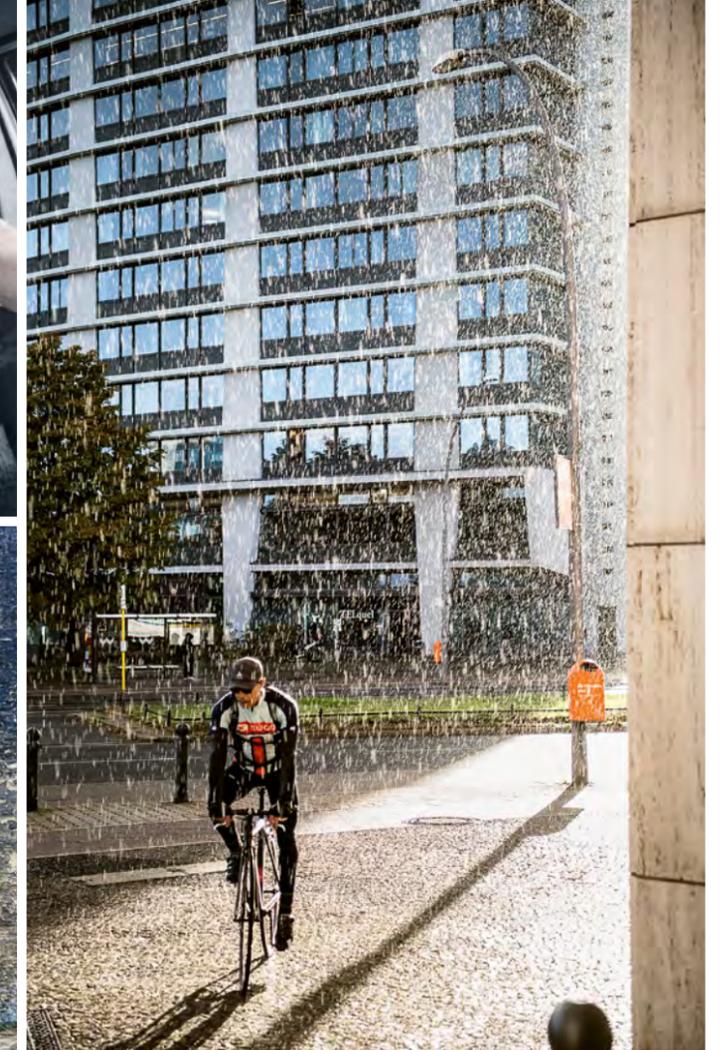
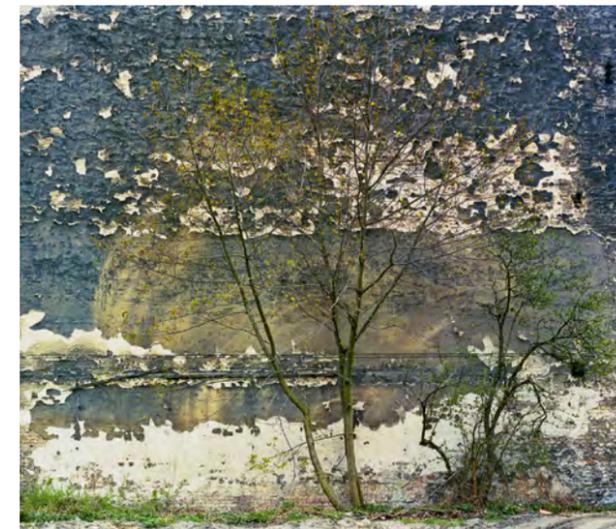
Geduld brauchte Christian Helmle auch zu Beginn seiner Karriere. «Mein Brot verdiente ich in der Anfangszeit als Taxifahrer und Fotojournalist», erläutert der Thuner Künstler, der von 1977 bis 1980 die Fotoklasse an der Ecole d'arts appliqués in Vevey absolvierte und seit

Bild links: Christian Helmle ist seit 1982 als freischaffender Fotograf tätig.

Bild rechte Seite ganz rechts: «Ernst-Reuter-Platz» (Berlin, 2019) ist Teil der Werkserie «Stadtmensch».

Bild rechte Seite oben: Das frühe Werk «Taxi», 1981, zeigt Helmle als Taxifahrer in Thun mit den Valentini-Schwwestern.

Bild rechte Seite unten: Das Werk «Stralau» aus dem Jahr 2005 gibt der Ausstellung den Namen.



1982 als freischaffender Fotograf tätig ist. Helmles frühe Werkreihe «Taxi» (1981), die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist, erzählt von jener Zeit. Die handkolorierten Schwarz-Weiss-Abzüge zeigen den Fotografen als Chauffeur. Die Kamera hat er auf dem Armaturenbrett seines Taxis installiert. Das Weitwinkelobjektiv erfasst den ganzen Innenraum. Der Moment der Aufnahme ist zufällig und erfolgt rund sieben Sekunden nach dem Drücken auf den Selbstauslöser. So werden die unterschiedlichen Charaktere der Fahrgäste auf authentische Weise festgehalten. Zu ihnen gehören auch Thuner Persönlichkeiten wie die Valentini-Schwwestern, die lange Zeit den Kiosk an der Schiffstation betrieben.

Von Thun bis nach Kairo

Die Ausstellung im Kunstmuseum nimmt die Betrachtenden mit auf eine Reise durch Helmles künstlerisches Werk und führt sie von der Schweiz in verschiedene Städte und Orte Europas bis hin

nach Kairo. Dabei entstehen zwischen den Werken interessante Querverweise. So stehen ausdrucksstarke Bilder von Fans an Openair-Konzerten gegenüber Aufnahmen tanzender Derwische, die sich auf den Moulid-Festen in Kairo durch Tanz, Musik und Sprechgesänge in einen rauschartigen Zustand versetzen. Das verdeutlicht, wie ähnlich sich Faszination und Hingabe in der Religion und in Fanggemeinschaften sind. Gemeinsamkeiten lassen sich auch in Helmles neuer Werkserie «Stadtmensch» (2017–2021) erkennen. Sie offenbart Parallelen des urbanen Lebensraumes in verschiedenen Städten Europas.

Fotograf und Geschichtsschreiber

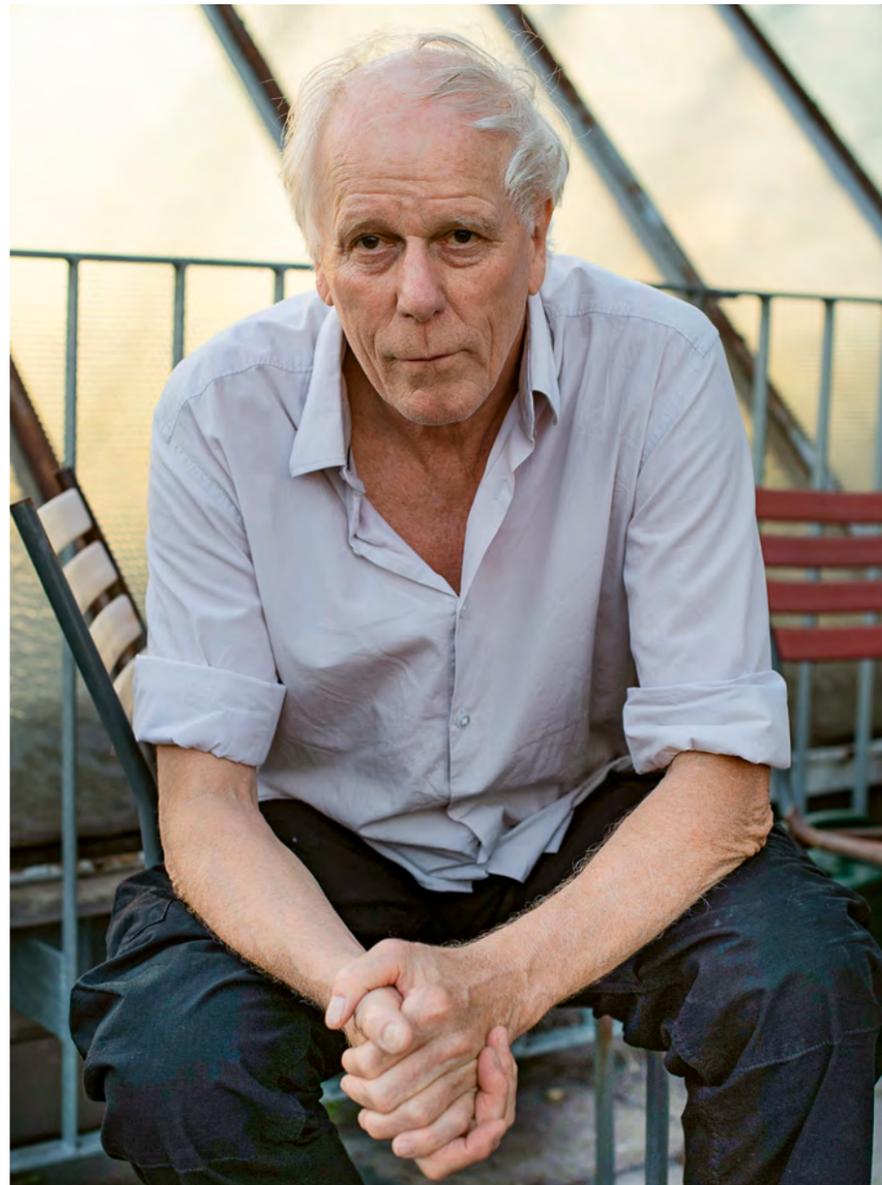
Das Werk «Stralau» (2005), das der Ausstellung den Namen gibt, verweist auf das ehemalige Fischerdorf Stralow. Dieses befand sich ursprünglich auf der Halbinsel zwischen Spree und Rummelsburger See im heutigen Berlin Friedrichshain. Die Fotografie zeigt einen Ort, der einst Landschaft war, besie-

delt, verlassen und nun allmählich von der Natur zurückgewonnen wird. Allerdings geschieht dies an einer Stelle, die von der Grossstadt im Laufe der Zeit gänzlich umschlossen wurde. Auf diese Weise tritt «Stralau» als Sinnbild der heutigen Zeit in Erscheinung – einer Zeit, die von Schnelligkeit geprägt ist und in einsamen Momenten ein vages Gefühl der Sehnsucht wachzurufen vermag. Das Bild verdeutlicht aber auch Helmles Interesse für die Geschichten, die sich hinter jedem Bild verbergen. «Als Fotograf bin ich auch eine Art Geschichtsschreiber», erklärt er.

Text: Alisa Klay
Bilder: Christian Helmle,
Carolina Piasecki (Porträt Helmle)

Ausstellung im Kunstmuseum

Die Ausstellung «Stralau» mit Werken von Christian Helmle ist noch bis 1. Mai zu sehen. Parallel dazu zeigt das Kunstmuseum «Un univers singulier» des jurassischen Künstlers René Myrha. www.kunstmuseumthun.ch



FDP
Die Liberalen

LISTE 16
Kand.-Nr. 16.01.2
2x auf jede Liste

**Carlos Reinhard (bisher)
in den Grossen Rat**

**«Thun braucht Industrie,
KMU, Wohnraum und
neue Visionen.»**

Grossratswahlen 27. März 2022

www.carlosreinhard.ch

**In Bern politisiere ich auch für Thun. Kernthemen: Ortsplanung, Verkehr,
Klima und Umwelt. Für unseren Kanton muss Thun im zentralen Fokus bleiben.**



EVENTS

Das läuft 2022 in der Stadt Thun

Datum	Veranstaltung	Ort
20. bis 23. April	Schweizer Künstlerbörse	diverse Lokale
1. Mai	1.-Mai-Fest	Rathausplatz
7. und 8. Mai	ICE Race	Strandbad Thun
7. Mai	Eröffnung Strandbad Thun inkl. 100-Jahr-Feier und Einweihung neuer Bootshafen	Strandbad Thun
7. Mai	Wildpflanzenmarkt	Mühleplatz
12. bis 15. Mai	Tanzfest	Innenstadt, diverse Lokale
4. Juni	Sommermarkt	Innenstadt
1. bis 30. Juni	55. Schlosskonzerte	diverse Lokale
18. und 19. Juni	Internationales 65-Jahre-Jubiläums-Schaufahren	BLS Werftanlage
23. bis 25. Juni	Cholero-rock Openair	Schadaugärtnerei
25. Juni	Hauptgassenfest	Rathausplatz, Untere und Obere Hauptgasse
25. und 26. Juni	High Diving Thun	Strandbad Thun
10. Juli	Ironman	Strandbad Thun, Lachen, Gwattstrasse, Seestrasse, Innenstadt
13. Juli bis 27. August	Thuner Seespiele	Lachen
15. bis 17. Juli	Bernisch Kantonales Schwingfest Thun	Stockhorn Arena
20. bis 31. Juli	Festival am Schluss	Mühleplatz
1. August	Bundesfeier	Lindermatte
12. bis 14. August	Thunfest	Innenstadt
19. und 20. August	27. Thuner Stadtlauf	Innenstadt
3. bis 4. September	Freestyle Roots	Strandbad Thun
2. bis 11. September	OHA	Thun-Expo
10. September	River Surf Jam Thun	Mühleschleuse, Waisenhausplatz
9. September	Kleinkunsttag	Rathausplatz
16. und 17. September	Generationenfestival	Gymnasium Seefeld
25. bis 27. September	Ausschiesset / Fulehung	Innenstadt
30. September bis 30. Oktober	Thuner Wasserzauber	Aarebecken, Aarequai
26. November	Altstadt Adventsmärit	Innenstadt
8. bis 23. Dezember	Weihnachtsmarkt	Waisenhausplatz

Weitere Eventhinweise auf www.thun.ch/veranstaltungen

MARAI



MARAI – Eine familiengeführte Marke aus dem Emmental verarbeitet ungenutzte Schweizer Geissenfelle zu wunderschönem Leder. In kleinen Manufakturen werden daraus zeitlose, hochwertige Taschen und Accessoires genäht.

Erhältlich online auf www.marai.ch oder bei Ledermode Neuenschwander in Oberdiessbach.

Die Künstlerbörse ist zurück in Thun – mit bissigem Humor

Nach zwei besonderen Jahren kommt die Schweizer Künstlerbörse nun wieder wie gewohnt daher. Einquartiert im KKThun, präsentieren vom 20. bis zum 23. April zahlreiche Kulturschaffende ihr Können. Darunter auch Slam-Poetin, Kabarettistin und Musikerin Rebekka Lindauer.

Die Durststrecke ist überwunden. Ende April verwandeln sich das KKThun und das Gymnasium Schadau während vier Tagen in ein Schlaraffenland für Kleinkunst, Musik und Co. Die Schweizer Künstlerbörse findet nach einer Absage und einer digitalen Livestream-Variante wieder im üblichen Rahmen statt.

Von Stahlberger bis Tadjibaeva

Rund 60 verschiedene Künstlerinnen, Künstler und Formationen aus verschiedenen Kulturbereichen treten im Rahmen des mehrtägigen Anlasses auf. Bereits der Eröffnungsabend wartet mit hochkarätigen Gästen auf. Das Performance-Duo Beatrice Fleischlin und Anja Meser sowie der Liedermacher Manuel Stahlberger präsentieren am 20. April ihre aktuellen Programme. Mit schön&gut, Michael Elsener, Suramira Vos, Cenk und Zarina Tadjibaeva sind viele weitere bekannte Namen der Kleinkunstszene an der Künstlerbörse anzutreffen.

Junge Wilde der Comedy-Szene

Unkonventionell erfrischend wird es mit Rebekka Lindauer. Die Zürcher Künstlerin gehört zu den jungen Wilden der Schweizer Comedy-Szene. Als Slam-Poetin, Kabarettistin und Musikerin verbindet sie gekonnt drei verschiedene Genres. Bei ihren Auftritten zeigt sie sich offensiv und pointiert. Ihr vielseitiges Können stellte sie auch 2019 als Moderatorin der Schweizer Künstlerbörse unter Beweis. In diesem Jahr



präsentiert sie ihr erstes Soloprogramm «Héroïne». Die Künstlerin schätzt die grosse Strahlkraft der Schweizer Künstlerbörse: «Der Anlass ist eine hervorragende Gelegenheit, sich zu präsentieren und zu vernetzen.»

Keine Feel-Good-Comedy

Im Zentrum von «Héroïne» stehen Fragen unserer Zeit wie «Geht die Welt wegen des Klimawandels oder wegen des Kleinbürgertums zugrunde?». Rebekka Lindauer macht dabei keine Feel-Good-Comedy. Dem Publikum wird auch Köpfchen abverlangt: «Während meines Auf-

Bild: Rebekka Lindauer präsentiert an der Künstlerbörse ihr Programm «Héroïne».

tritts muss man geistig am Ball bleiben. Der eine oder andere Lacher wird dabei im Halse stecken bleiben», sagt sie. Es ist genau diese Bissigkeit, welche die Zürcherin ausmacht. Auf ihren Auftritt in Thun freut sie sich besonders: «Ich fühle mich in Thun immer sehr willkommen, die Leute hier sind unfassbar entspannt und sympathisch.»

Text: Patrick Liechti
Bild: Geri Born

Einkaufsgutschein 10%



BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

Trauring-aktion

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie 10% Rabatt auf Trauringe.

Nicht kumulierbar.
Gültig bis 30.04.2022



MEISTER

BIJOUTERIE BLÄUER | BÄLLIZ 40 | 3600 THUN |
TELEFON 033 223 21 66 | WWW.BLAEUER-UHREN.CH

Einkaufsgutschein 10%



10% Rabatt auf allen Artikeln, ausgenommen:
Nettopreise, Gutscheine, Gebühren-Kehrriechtsäcke, Reparaturen. Keine Rabattekumulation.

Vorname _____
Name _____

Bitte Tag ankreuzen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31		

Monat: _____

Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. Ausschneiden und ausgefüllt, vor dem Bezahlen an der Kasse vorweisen.
Einlösbar an einem Tag nach freier Wahl bis 31. Mai 2022

schaufelberger
für die ganze familie

Thun  Heimberg

www.schaukelberger-thun.ch

Einkaufsgutschein CHF 10.-/20.-



Gallant



Ab einem Einkaufswert von CHF 50.- gewähren wir Ihnen CHF 10.- Rabatt auf Lederwaren und Accessoires.
Bei einem Einkaufswert von CHF 125.- sogar CHF 20.-

Pro Einkauf ist nur ein Gutschein gültig auf regulärer Ware / keine Rabatt-Kumulation. Gültig bis am 30. Juni 2022.

Obere Hauptgasse 41, 3600 Thun gallant.ch

Gutschein CHF 10.-



Nail Lounge & Estetica



GUTSCHEIN CHF 10.-
FÜR EINE PEDICURE MIT SHELLAC (ENDPREIS CHF 88.- STATT CHF 98.-)
GÜLTIG BIS 31. MAI 2022

Nail Lounge & Estetica
Im Aarezentrum Thun · Aarestrasse 30a
3600 Thun · Tel. 033 221 00 12
www.aarezentrum-thun.ch/shops/nail-lounge



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Romana Aeschbacher präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Reiseführer

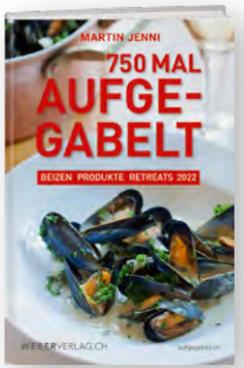


Yes we camp! Secret Campsites

Autorin Marion Hahnfeldt
Titel Yes we camp! Secret Campsites
Verlag ADAC
Preis ca. Fr. 34.-

Kleine Plätze, grosse Freiheit: Campen am Deich ohne Küstentrubel, mit freiem Gipfelblick in den Alpen, von der Ems bis zur Elde, vom Norden bis weit in den Süden. SECRET CAMPSITES versammelt mehr als 50 Campingplätze, auf denen sich Campen noch wie Campen anfühlt. Klein und fein. Wild und romantisch. Still, aber nicht verschlafen. Hier werden Camping-Träume wahr! Das Autorenteam verrät geheime Lieblingsplätze in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Und weil man vor Ort schon mitten in der Natur ist, liefern sie die passenden Ausflüge in der Nähe der Campingplätze gleich mit: von der Mountainbike-Tour im Berchtesgadener Land bis zur Paddeltour durch die Donauauen. In Zusammenarbeit mit PiN-CAMP, dem Campingportal des ADAC.

Essen und Genuss



750 Mal Aufgegabelt

Autor Martin Jenni
Titel 750 Mal Aufgegabelt
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. Fr. 31.90

Der handliche Beizen- und Einkaufsführer versammelt über 600 von Martin Jenni persönlich ausgewählte Adressen in der Schweiz zum Einkehren, Einkaufen und Einschlafen an Orten, die den einfachen Genuss, das heimische kulinarische Schaffen und die unkomplizierte Gastfreundschaft pflegen. Es ist der persönliche Touch, der Martin Jennis Guide von anderen Restaurantführern unterscheidet. Aus persönlicher Perspektive und mit viel Humor beschreibt der Gastronomie-Experte kurz und prägnant das Wesentliche jeder Lokalität. Geordnet nach Kantonen, präsentiert er nicht nur Restaurants, sondern auch Einkaufsorte wie Bäckereien, Metzgereien, Märkte und Hofläden. Der Genussmensch Jenni empfiehlt aber auch seine Lieblingswinzer und Lieblings-Weinkellereien sowie in jedem Kanton gleich mindestens eine Übernachtungsmöglichkeit dazu.

Top 4 Sachbuch

- 1. Anfänge**
David Graeber, David Wengrow, Verlag Klett-Cotta
- 2. Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash/Sphinx
- 3. Die Darm-Hirn-Connection**
Gregor Hasler, Verlag Klett-Cotta
- 4. Warum die Schweiz reich geworden ist**
Markus Somm, Verlag Stämpfli

Top 4 Belletristik

- 1. Einer von euch**
Martin Suter, Verlag Diogenes
- 2. 20/21 Synchron**
Charles Linsmayer, Verlag Th. Gut
- 3. Das Ende des Fadens**
Andrea Camilleri, Verlag Lübbe
- 4. Das Chalet**
Ruth Ware, Verlag dtv

Krebser
Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch

Gutschein
Sehtest geschenkt



MY OWN
LIFE
STYLE

Augen-Kinetik Sehtest
im Wert von 120.-
GESCHENKT



woods
CHRIS DUNGAR

Optik • Augen-Kinetik | Bälliz 1 • 3600 Thun

Gutschein
CHF 20.-

AARE
ZENTRUM
entspannt einkaufen

ANNA
COIFFURE



GUTSCHEIN
CHF 20.-
FÜR IHREN NÄCHSTEN
BESUCH BEI COIFFURE ANNA
GÜLTIG BIS 30. APRIL 2022

Coiffure Anna
Im Aarezentrum Thun · Aarestrasse 30a
3600 Thun · Tel. 078 719 11 76
www.coiffureanna.ch

Gutschein
5%

Profitieren Sie bis
31. März 2022 von
5% Rabatt
auf Ihr persönliches
Vitalyse Ernährungs-
programm.

Freuen Sie sich
auf ein neues
Körpergefühl!



Vitalyse Thun
Tina Knopf
dipl. Ernährungscoach
Bälliz 52, 3600 Thun
T 033 221 84 00
www.vitalyse-thun.ch



Gutschein
10% auf Fahrradträger

Eine elektrisierende
eSUV-Familie.



All-New TUCSON Hybrid 4x4
New KONA Electric
NEXO Fuel Cell
New SANTA FE Hybrid 4x4.

HYUNDAI

*Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – Auf Hochvolt-Batterien gilt eine Garantie von 8 Jahren oder 160000 km. – Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie

Die neuen Modelle sind bei uns eingetroffen. Gerne beraten wir Sie kompetent.
Benutzen Sie dieses Inserat als 10% Gutschein auf Fahrradträger.

Freund & Brönnimann AG, Gwattstrasse 56, 3604 Thun, Telefon
+41 33 334 11 55, freund-broennimann.hyundai.ch

Nicht kumulierbar. Gültig bis 31. Mai 2022.



Debit Mastercard: Alleskönnerin im Kartenformat

Mit der Debit Mastercard der AEK BANK 1826 kann nicht nur weltweit bargeldlos bezahlt und Bargeld bezogen werden, sondern auch überall online eingekauft werden.

Die Debit Mastercard ist eine Alleskönnerin im Kartenformat und bietet die perfekte Lösung für bargeldloses Bezahlen und sicheres Online-Einkaufen. Mit ihr beziehen Kundinnen und Kunden der AEK Bank Bargeld bequem an allen Geldautomaten. Die Debit Mastercard ist die ideale Karte für den täglichen Gebrauch, für Einkäufe, Bargeldbezüge und Online-Transaktionen im In- und Ausland.

Alleskönnerin im Kartenformat

- Online-Transaktionen im In- und Ausland
- Nutzung von Abonnement-Services (z.B. Spotify und Netflix)
- kontaktlos bezahlen ohne PIN-Eingabe bis zu einem Betrag von CHF 80.-
- Mobile Payment via Smartphone

- oder Smartwatch (Samsung Pay)
- kostenloser Bargeldbezug an sämtlichen Bancomaten in der Schweiz
- Bargeldbezug im Ausland: CHF 5.- (+ evtl. zusätzliche Fremdgebühren)
- weltweit einsetzbar - überall da, wo das Mastercard-Logo zu sehen ist
- direkte Kontobelastung
- digitales Kundenportal «debiX+ App» für eine bedürfnisgerechte Kartennutzung
- höchste Sicherheitsstandards dank «3-D Secure»

Konditionen

- Jahresgebühr: CHF 40.- (kostenlos für Jugendliche bis 25 Jahre)
- Ersatzkarte: CHF 40.-
- Kartensperrung: CHF 40.-
- PIN-Ersatz: CHF 10.-

Kartenwechsel

Die neue Debit Mastercard löst die bestehende Maestro-Karte ab. Ab sofort ersetzt die AEK Bank die bisherigen Maestro-Karten laufend durch die Debit Mastercard. Kundinnen und Kunden der AEK Bank erhalten die neue Debit Mastercard mit den Registrierungsdaten direkt nach Hause geschickt.

Mehr Informationen und ein Erklärvideo rund um die praktischen Funktionen der Debit Mastercard gibt es unter aekbank.ch/debitmastercard

Text und Bild: zvg

Digitaler Geschäftsbericht mit Anhang zum Geschäftsbericht 2021

Der Geschäftsbericht 2021 der AEK Bank ist auch in digitaler Form verfügbar und beinhaltet den Anhang zum Geschäftsbericht 2021 (PDF-Download). Auch rund um das regionale Engagement der AEK Bank enthält der digitale Geschäftsbericht zusätzlichen Inhalt: bericht.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

AEK BANK 1826
Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun
Tel. 033 227 31 00
www.aekbank.ch, info@aekbank.ch

Einkaufsgutschein 10%



FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898

Sonderaktion

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie 10% Rabatt auf Solitaire und Verlobungsringe von der Schmuckmanufaktur Frieden.

Nicht kumulierbar.
Gültig bis 30.04.2022



Frieden AG · Hauptgasse 37 · 3600 Thun
033 222 28 77 · info@frieden.ch · www.frieden.ch

Einkaufsgutschein CHF 15.-




Gegen **Abgabe oder Einsendung** dieses Bons erhalten Sie bei einem Einkauf ab CHF 50.- eine **Ermässigung von CHF 15.-**.

Weber Verlag AG
Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt
WEBERVERLAG.CH

Gutschein 10%



AAREPHONE
ACCESSOIRES & REPAIRS

GUTSCHEIN 10%
FÜR ALLE REPARATUREN VON HANDYS UND TABLETS
GÜLTIG BIS 30. APRIL 2022

Aare Phone
Im Aarezentrum Thun · Aarestrasse 30a
3600 Thun · Tel. 033 223 76 93
www.aarephone.ch

Gutschein 20%




20% Rabatt beim Kauf von Zeller Heuschnupfen

Ein pflanzliches Arzneimittel mit einem Extrakt aus den Blättern der Pestwurz (siehe Bericht Seite 45)

Gültig bis 31.05.2022

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
Fax 033 225 14 20, www.baelliz.ch

Nur zertifizierte Makler garantieren Top-Qualität

Damit der Verkauf Ihrer Immobilie erfolgreich gelingt, sind Vertrauen und Qualität die entscheidenden Faktoren. Ein Immobiliengeschäft wird immer zwischen Menschen abgeschlossen. Als ausgewiesene Immobilienmakler schaffen wir das nötige Vertrauen.



Gerade weil es bei einem Immobilienverkauf um Vertrauen und Qualität geht, sollten Sie als Verkäuferin und Verkäufer die Vermarktungsaktivitäten für Ihre Immobilie an eine zertifizierte Immobilienmaklerin oder einen zertifizierten Immobilienmakler übergeben und damit in professionelle Hände. Eigentümer verfügen selten über grössere Verkaufserfahrungen, schliesslich ist der Verkauf einer Immobilie für Private keine tägliche Routine. Es ist wichtig, in der Vermarktung und der Abwicklung

Bild: Das Team von Immobilien Wyss – jeder ist ein Fachexperte auf seinem Gebiet.

auf das Know-how von ausgewiesenen Maklerinnen und Maklern zu vertrauen. Wir sind Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer, des grössten unabhängigen Netzwerks von professionellen Immobilienmaklern der Schweiz, und verfügen über das Qualitätslabel der Maklerkammer. Damit schaffen wir Vertrauen und garan-

tieren Qualität und Transparenz in allen unseren Leistungen. Die Schweizerische Maklerkammer prüft unser Qualitätsmanagement konsequent und regelmässig. Nur wer diese Prüfung besteht und die Resultate wiederkehrend bestätigt, darf das Gütesiegel tragen. Seit 2001 sind Sie bei uns in den besten Händen.

Text: Marc Wyss
Bild: David Schweizer



Immobilien Wyss Schweiz AG
Bernstrasse 39, 3602 Thun
Tel. 033 221 77 33
www.immowyss.ch



Die Schweizerische Maklerkammer

Die Schweizerische Maklerkammer (SMK) ist das grösste unabhängige Netzwerk von professionellen Immobilienmaklern der Schweiz. Als Fachkammer des Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirtschaft SVIT ist die SMK der wichtigste Kompetenzpartner in allen Fragen des Immobilienmaklergeschäfts. Die Maklerkammer hat mit dem Gütesiegel die höchsten Qualitätsstandards etabliert und steht mit ihren Mitgliedern für Know-how, Professionalität, Verlässlichkeit und Transparenz.

Markus-Passion - Sonntag, 3. April 2022 in der Stadtkirche Thun



Erstaufführung in der Schweiz,
eine wenig bekannte Kostbarkeit
Markus-Passion

Johann Sebastian Bach

- **Freitag, 1. April 2022**

19.30 Uhr, Französische Kirche Bern

- **Sonntag, 3. April 2022**

16 Uhr, Stadtkirche Thun

Elegant, schlicht, konzentriert; spektakulär wechselnd
von Arien zu Chorälen; freudig und erwartungsvoll mit
dem Trost als Mittelpunkt!

Vorverkauf

www.cantusregio.ch
oder 076 343 20 76,
21./24./28./31.3.22,
12-17 Uhr.

Aktuelles Corona-
Schutzkonzept siehe
www.cantusregio.ch

Der grosse Traum - Oberländer Märlibühni - 22. April bis 21. Mai 2022



Tauchen Sie ein in ein märchenhaftes Theaterstück
über Freundschaft, Täuschung und wahres Glück.

Es ist die abenteuerliche Reise zu Vogellisis Wurzeln:
Vier Adelbodner lassen um 1880 Armut und Not, aber
auch Familie und Freunde in ihrem Heimatdorf zurück,
um nach Amerika auszuwandern. Dort erwartet sie
eine gänzlich fremde Welt, die ihnen zwar neue Möglich-
keiten, aber auch Abgründe eröffnet.

Für Leichtigkeit in der berührenden Geschichte sorgen
zwei verschrobene Landstreicher, die in jedes Fettnäpf-
chen treten, das sich ihnen bietet. Die Geschichte
stammt aus der Feder von Annemarie Stähli, Autorin
und Regisseurin der Oberländer Märlibühni, die seit
25 Jahren mit grossem Erfolg mitreissende Märchen-
theater inszeniert. Gespielt wird das spannende Stück
mit Witz und Tiefgang, das starke Figuren, stimmungs-
volle Musik und fulminante Musicelemente enthält,
im Zelt in idyllischer Umgebung an der Scheidgasse
mitten in Steffisburg. Das 120-köpfige Team wird alles
daransetzen, seinem Publikum - angesprochen werden
Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren - ein einmaliges
Theatererlebnis zu ermöglichen.

Informationen
und Tickets:
www.maerchenhaft.ch



Ganzheitliche Gesundheit mit Kompetenz - 30. April 2022



Jubiläumsfeier GanzheitlichXund Gwatt

Samstag, 30. April 2022

laden wir zu einem Jubiläumsbrunch ein. Feiern Sie mit uns.

Special Guests

Raphael Lanz, Stadtpräsident Thun

Andreas Schwab, Evangelische Allianz Thun



Detaillierte Infos
unter
www.ganzheitlichxund.ch

Jetzt wird geheiratet

Gehören auch Sie zu den Paaren, die in diesem Jahr endlich heiraten wollen?
In der Thuner Innenstadt finden Sie alles rund um den «schönsten Tag in Ihrem Leben».



Werden auch Sie Mitglied
bei der IGT!

**Thuncity/Innenstadt-Genossen-
schaft Thun (IGT)**

Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 14 14
igt@thuncity.ch, www.thuncity.ch

Sie haben sich entschlossen zu heiraten.
Schon heute wünschen wir Ihnen für Ihre
Zukunft alles Gute. Damit dieser Tag ein
grosser Erfolg wird und all Ihre Wünsche
in Erfüllung gehen, gibt es viel zu beach-
ten und zu planen. In der Thuner Innen-
stadt finden Sie zu jedem Thema rund
um Ihre Hochzeit das richtige Fachge-
schäft mit kompetenter und persönlicher
Beratung. Suchen Sie das passende
Braut- oder Festkleid; die Trauringe für
ein ganzes Leben; einen Blumenstraus,
der betört; eine Hochzeitstorte, die alles
übertrifft; oder ein Hair- und Beau-
ty-Styling, das verzaubert... in der Thu-
ner Innenstadt werden Sie sicher fündig.

Die wichtigsten Fachgeschäfte und Loca-
tions rund ums Thema Heiraten:



Grosse Verlosung

Gewinnen Sie eine von drei digitalen
Thuncity Geschenkkarten im Wert von
je CHF 100.-

Hier bis zum 10. April 2022 teilnehmen:
www.thuncity.ch/wettbewerb oder QR-
Code oben einscannen.

Text: zvg

IGT-Neumitglied

Chris Dugar und das neunköpfige
Team von **Woods Optik** im Bälliz 1
beraten alle Kunden individuell
und gehen auf ihre Bedürfnisse ein.
Nebst den allgemeinen Themen rund
um die Augenoptik hat sich Woods
Optik auf Augen-Kinetik spezialisiert.
www.woods-optik.ch



IGT-Neumitglied

Seit Juni 2019 ist Roger Lehmann
Pächter im **Schloss Schadau Hotel-
Restaurant**. Das Schloss ist ein Bauden-
kmal von nationaler Bedeutung und seit
der Neueröffnung komplett zugänglich
mit seinen neun Hotelzimmern, den Res-
taurant-Räumen und der Gartenterrasse.
www.schloss-schadau.ch



IGT-Neumitglied

Die Bebo Casa Dienste AG ist Eigentü-
merin/Vermieterin der Wohnanlagen
des Venner-Zyro-Parks sowie auch Besit-
zerin des **Restaurant Karussell** an der
Bernorgasse 3-9 in Thun. Im A-la-Carte
Restaurant werden frische Gerichte,
ein Tagesmenü, Take Away und Räum-
lichkeiten für Anlässe angeboten.
www.restaurant-karussell.ch



V O L V O



+ VOLVO SWISS PREMIUM®
 10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
 5 JAHRE/150 000 KM VOLL GARANTIE

Einfach smarter.

Der neue Volvo XC60 Recharge Plug-in Hybrid.

Die neueste Generation unseres dynamischen SUVs begeistert mit noch intelligenteren Features wie Google Maps und bringt Sie umweltschonend ans Ziel dank bis zu 78 km vollelektrischer Reichweite.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

AARETAL GARAGE AG | 3110 Münsingen | Tel. 031-721 33 33
 Bernstrasse 91 - 93 | www.aaretal-garage.ch

Aarezentrum Thun: Beautytime und schnelle Handyreparatur

Im Aarezentrum Thun kann man zwischen dem Einkauf bei der Nail Lounge & Estetica und Coiffure Anna etwas für seine Schönheit tun. Unmittelbar um die Ecke beim Eingang wird bei Aare Phone rasch und günstig das Handy oder Tablet repariert.



Wer ganz entspannt im Zentrum von Thun einkaufen will und auch noch etwas für die Schönheit tun möchte, wählt das Shoppingcenter Aarezentrum Thun. Während dieser Zeit kann man auch noch gerade sein Handy oder Tablet reparieren lassen. Es steht ein eigenes Parkhaus zur Verfügung und während der ersten 15 Minuten profitiert man zudem von Gratisparking. Diverse Buslinien halten direkt vor dem Haupteingang an der Aarestrasse 30 in Thun.

Nail Lounge - Umzug in zwei helle Räume

Nail Lounge & Estetica von Eszter Tóth ist innerhalb des Aarezentrums umgezogen und befindet sich neu in zwei hellen Räumen direkt gegenüber der Post im Erdgeschoss. Seit zehn Jahren steht bei ihr Schönheit im Fokus. Hier ist man spezialisiert auf individuelle Nail-Design-Wünsche der Kunden: Klassische Manicure mit Shellac, Nailart, Augenbrauen und Wimpern färben und ab dem 1. April 2022 wird ebenfalls Pedicure angeboten. Das topausgebildete Team arbeitet mit hochwertigen europäischen Rohstoffen, aktuelle Trends und Moden werden laufend aufgenommen. Stammgäste werden mit einem Treueprogramm belohnt, so wird bei jedem zehnten Besuch 50% Rabatt angeboten. Für eine Pedicure mit

Shellac finden Sie auf Seite 28 einen Gutschein im Wert von CHF 10.-.

Bei Coiffure Anna alles für Sie und Ihn

Anna Caggiano, die Inhaberin von Coiffure Anna, kennt ihr Handwerk. Seit über 37 Jahren ist sie selbstständige Haarstylistin und seit 2005 im Aarezentrum eingemietet. Ihre Kundinnen und Kunden spricht sie mit dem Vornamen an, gehören sie doch zu ihrer grossen Familie. Für Anna Caggiano, ehemaliges Mitglied der Schweizerischen Nationalmannschaft der Coiffeure, ist eine familiäre und herzliche Atmosphäre wichtig, wie sie erzählt. Bei Coiffure Anna werden alle Coiffeur-Dienstleistungen für Sie und Ihn angeboten: Haare waschen, Färben, Tönen und Schneiden, aber auch Aufsteckfrisuren gehören zu ihrem Fachgebiet. Wer zudem noch einen etwas braunerem Teint möchte, findet in ihrem Salon zusätzlich ein Solarium. Ab April sucht sie eine Coiffeuse im 40%-Pensum. Auf der Seite 30 finden Sie einen Gutschein für Ihren nächsten Besuch im Wert von CHF 20.-.

Aare Phone - schnelle und günstige Handyreparatur

Haben Sie ein kaputtes Handy? Bei Aare Phone Accessoires & Repairs im Erdgeschoss werden praktisch alle Handy-Marken sehr schnell und vor allem günstig re-

Bild links: Neue helle Räume bei Nail Lounge & Estetica.

Bild Mitte: Aare Phone bietet neben Reparaturarbeiten eine riesige Auswahl an Handy- und Tablet-Zubehör.

Bild rechts: Anna Caggiano von Coiffure Anna kennt ihr Handwerk bestens.

pariert. Zerbrochenes Glas, Backcover, Kamera, Akku und vieles mehr wird hier seit Jahren professionell und rasch wieder instand gesetzt. In der Regel kann das Handy noch am gleichen Tag, manchmal sogar innert einer Stunde wieder abgeholt werden. Aare Phone bietet bei sämtlichen Reparaturen ein Jahr Garantie auf die Ersatzteile. Nebst den professionellen Reparaturarbeiten bietet Aare Phone eine riesige Auswahl an Handy- und Tablet-Zubehör. Für Reparaturen finden Sie auf Seite 32 einen Gutschein für 10% Rabatt.

Text: Christine Hunkeler, Bilder: zvg

AARE
ZENTRUM
 entspannt einkaufen

Aarezentrum Thun
 Aarestrasse 30A, 3600 Thun
 www.aarezentrum-thun.ch
 info@aarezentrum-thun.ch

Infoveranstaltungen

19:30 Uhr

Mittwoch
 ✗ 27. Oktober 2021

Donnerstag
 ✗ 18. November 2021

Dienstag
 ✗ 25. Januar 2022

Donnerstag
 □ 17. März 2022

Mittwoch
 □ 27. April 2022

Donnerstag
 □ 19. Mai 2022

im Noss Schulzentrum
 Es ist keine Anmeldung erforderlich

NOSS

9. Schuljahr (Real und Sek)
 10. Schuljahr (Zwischenjahr)
 Kauffrau/Kaufmann EFZ
 (Schule und Praktikum)

auch für Sekundar-
 schülerInnen

noss.ch

Schulzentrum



Zeitlose Raumgestaltung mit USM

Das Gestalten von flexiblen Arbeitswelten ist eine kreative Herausforderung mit grosser Wirkung – heute wie morgen.

Arbeit neu denken – danach strebt die ganze Welt. Kein Wunder, schliesslich geht es heute wie morgen im Kern darum, mit einer hochmotivierten Mannschaft agiler, effizienter und innovativer zu werden. Und dabei als Individuum noch Sinnstiftung zu erfahren. Wer würde das nicht wollen – speziell in der aktuellen Zeit? Arbeit neu denken bedeutet aber auch, nicht vor dem Raum haltzumachen, in dem die Arbeit stattfindet: dem Büro. Es sind also moderne Bürokonzepte gefragt. Doch was heisst das genau? Modern ist, was dem Zeitgeist entspricht. Unser Zeitgeist ist vor allem geprägt von technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die in immer schnellerem Tempo stattfinden. Was heute gilt, kann morgen schon überholt sein.

Moderne Bürokonzepte erkennen diese Tatsache an: Sie wollen keine pauschalen 08/15-Lösungen sein, sondern individuell, variabel und flexibel. Zudem bilden sie nicht nur den Status Quo ab, sondern bieten auch Raum für zukünftige Veränderungen.

Die Krebser AG begleitet Firmen und Institutionen auf diesem Weg. Es braucht dafür neben Beratungs- und Planungskompetenz auch entsprechende Produkte wie das USM Möbelbausystem Haller.

Neu finden begeisterte USM Kunden bei Krebser AG die gesamte Produktpalette der weltbekannten ikonischen Marke. «Wir freuen uns sehr auf die erweiterte Zusammenarbeit mit USM für moderne Arbeitsplatzlösungen und Wohneinrichtungen. Die beiden Welten verschmelzen immer mehr – nicht nur seit Corona und Home-Office», ist Louis Krebser überzeugt. «Zudem ist die geografische Nähe zum Produktionsstandort Münsingen ein sympathischer Zusatzfaktor», ergänzt er.

Gewinnen Sie USM Möbel
 im Wert von CHF 1'000.-!



www.krebser.ch/hello-usm

Text und Bilder: zvg



Krebser

Krebser AG
 Bernstrasse 85, 3613 Steffisburg
 Tel. 033 439 83 83
 info@krebser.ch, www.krebser.ch



IHR VERTRAUEN IST UNSER ERFOLG!

Vorbeikommen & Testhörer werden!



Warum zu uns? Das sind einige unserer Stärken:

- Markenunabhängig
- Bewusst anders, bewusst persönlich
- 60 Tage Testphase – vergleichen Sie unverbindlich mit Ihren bestehenden Hörgeräten

Bei uns sind alle willkommen.
 Wir sind Ihr starker Partner rund ums Hören und Verstehen – sicher und kompetent.

GUTSCHEIN

Für ein gratis
 Reinigungsspray oder
 für eine kostenlose
 Nachfüllung.



von 7thal
 HÖRCENTER

von 7thal Hörcenter Thun
 Schulstrasse 26 • 3604 Thun
 TEL: 033 335 55 11

von 7thal Hörcenter Spiez
 Oberlandstrasse 39 • 3700 Spiez
 TEL: 033 222 83 83

www.von7thal-hoeren.ch/thun
 www.von7thal-hoeren.ch/spiez

kunstmarkt-beo.ch
Jetzt einliefern!

kunstmarkt-beo.ch

Online-Verkauf
Bereits über 440 Kunstwerke eingeliefert
und über 200 verkauft!

Die idyllische Alp im Berner Oberland an der Wand – ein Bild, das längst nicht mehr gefällt. Eine Ansicht des Niesens, die im Estrich verstaubt. Oder eine Sammlung an Thuner Originalbildern, die im Keller auf die Wiederentdeckung wartet. Oder aktuelle Kunst von Berner Oberländer Kunstschaffenden.

Dies und vieles mehr soll den Weg in den Kunstmarkt finden und von dort zu neuen Besitzern und Besitzerinnen gelangen. Die Werke können auch in der Kunstgalerie Hodler besichtigt und direkt gekauft werden.

Informieren Sie sich auf kunstmarkt-beo.ch
über das ständig wachsende Angebot.

Bedingungen

- + Angenommen und verkauft werden ausschliesslich Kunstwerke (Bilder, Grafiken, Skulpturen, Objekte) von lebenden oder verstorbenen Berner Oberländer Kunstschaffenden oder mit Ansichten des Berner Oberlandes.
- + Es muss sich um Originalbilder oder Grafiken in gutem Zustand handeln. Kunstdrucke werden nicht angenommen.
- + Die Einlieferung der Kunstgegenstände erfolgt nach Terminvereinbarung direkt in der Kunstgalerie Hodler.
- + Grundsätzlich entscheidet der Galerist über die Annahme. Er legt zusammen mit dem Verkäufer/der Verkäuferin den Verkaufspreis fest.
- + Die Angebote werden auf der Internetplattform kunstmarkt-beo.ch, die durch den Weber Verlag betreut wird, veröffentlicht. Die Objekte verbleiben bis zu einem Jahr auf der Internetplattform und können laufend erworben werden.
- + Für jedes angenommene Werk ist eine Grundgebühr von Fr. 20.– in bar zu bezahlen. Die Provision bei einem Verkauf beträgt 30%; dem Einlieferer verbleiben 70%.

In Zusammenarbeit:

Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH
Frutigenstrasse 46A, 3600 Thun
+41 33 223 15 41, atelier@hodler-thun.ch
www.hodler-thun.ch

Weber Verlag AG
Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt
+41 33 336 55 55, mail@weberverlag.ch
www.weberverlag.ch



VIVA Thunersee seit 2000 für die Region!

In all den Jahren wurde unzähligen Ideen, Projekten und Anlässen Unterstützung gewährt oder zum Durchbruch verholfen.

Ende 2000 wurde VIVA Thunersee (VIVAT) als Verein unter dem Vorsitz des damaligen Regierungsrats Werner Luginbühl gegründet. Dies mit dem Ziel, touristische und kulturelle Projekte von regionaler Bedeutung zu unterstützen. Wer etwas für die Region Thunersee und besonders für die Weiterentwicklung rund um den Thunersee leisten will, ist oder wird Mitglied von VIVA Thunersee.

Die Mitgliederbeiträge werden gemäss der statutarischen Vorgabe zu 70% für die Projektförderung eingesetzt und 30% werden für attraktive Gegenleistungen zu Gunsten der Mitglieder verwendet. Damit wird den Mitgliedern auch ein gegenseitiges besseres Kennenlernen ermöglicht. In den bisher 21 Jahren des Bestehens des Vereins hat VIVAT 2,8 Millionen Franken an Mit-

gliederbeiträgen erhalten und davon 1,95 Millionen für die Förderung von Projekten und 0,85 Millionen für Mitgliederleistungen eingesetzt.

2014 hat Werner Luginbühl als Präsident das Zepter an Richard Arnet weitergegeben. Unter seiner Führung entwickelte sich die Zahl der Mitglieder auf den heutigen Stand von 150. Zudem wurden die Aufgaben im Vorstand angepasst und eine neue Organisationsstruktur eingeführt.

2022 übergibt Richard Arnet das Präsidium an Anita Luginbühl. Sie wird nun zusammen mit dem Vorstand die Ziele und Ideen von VIVAT weiterverfolgen.

Text: Beat Anneler
Bilder: Andrea Abegglen



Bild oben: Der VIVAT Vorstand: Lorenz Blaser, Hansueli von Allmen, Christa Thalhammer, Rita Schriber, Anita Luginbühl, Richard Arnet, Beat Anneler, Roman Gimmel (v.l.n.r.)

Bild unten: Richard Arnet und Anita Luginbühl

Werden auch Sie Teil von VIVAT und melden Sie sich für eine Mitgliedschaft an.

2022 können Sie die für zwei Personen gültige Mitgliedschaft zu einem einmalig reduzierten Jahresbeitrag von CHF 500.– erhalten und so VIVAT persönlich kennenlernen. Weitere Informationen über VIVAT finden Sie auf unserer Website.



VIVA Thunersee (VIVAT)
3600 Thun
info@vivat.ch, www.vivat.ch

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen



Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf, seniorenrechtliche, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbare Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG, 3011 Bern
T 058 455 77 77, www.wincasa.ch



1.5 & 2.5 Zimmer-Wohnung

Domicil Selve Park
Leben an der Aare in Thun

Im Domicil Selve Park vermieten wir je eine 1.5 und 2.5 Zimmer-Wohnung mit und ohne Dienstleistungen.

Alle Wohnungen im Domicil Selve Park verfügen über Parkett, moderne Küche, Geschirrspülmaschine, WC, Duschkabine und Balkon. Jede Wohnung hat eine grosse Terrasse oder eine Loggia. Ihre Wohnung richten Sie nach Ihrem eigenen Geschmack und mit Ihren eigenen Möbeln ein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch oder bei einer Hausbesichtigung jeden Mittwoch um 14:00 Uhr.

Domicil Selve Park
Scheibenstrasse 31 / 33
3600 Thun
033 224 06 00



Die Koella Textilpflege AG hat per 1. Januar 2021 die Hiltbrunner Textilreinigung an der Schulstrasse 7 in Thun übernommen.

Das Team von Yannick Koella freut sich, Sie weiterhin als Kunde begrüssen zu dürfen



www.allesrein.ch

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

CHF
2.90

Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

CHF
6.90

Hose (Normalreinigung)

Neu an der
Schulstrasse 7 in Thun

Breitenrain 031 332 72 52 Wabern 031 961 35 69
Liebfeld 031 971 56 54 Kirchberg 034 445 21 81
Muri 031 951 62 63 Thun 033 336 77 87

Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern

Aus Liebe zum Justistal

Das Justistal gilt als eines der schönsten Gebirgstäler. Sein Brauchtum mit dem weltberühmten «Chästeilet» ist legendär. Davon zeugt das Buch «Das Justistal und seine Alpen».



Samuel Krähenbühl aus Unterlangenegg liegt die Politik im Blut. Schon als kleiner Junge diskutierte er gerne über politische Fragen. Sein grösster politischer Einfluss kam von seiner Grossmutter Margrit Schiller-Zeller (1922–2010). Obwohl die gebürtige Sigriswilerin als Frau erst mit 50 Jahren erstmals wählen durfte, war sie sehr an Politik interessiert und konnte so auch ihren Enkel für die Politik begeistern. 2014 war es dann so weit: Samuel Krähenbühl wurde für die SVP frisch in

den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt, wo er sich am 27. März zum zweiten Mal zur Wiederwahl stellt.

Von der Bildungs- bis zur Energie- oder Wirtschaftspolitik ist er für fast alles zu begeistern. Am stärksten schlägt sein Herz für die Landwirtschaft. Eines seiner Anliegen ist es, den Menschen zu zeigen, «dass moderne Landwirtschaft umweltschonend und tierfreundlich ist, weil sie eben auch moderne Technologien und Mittel einsetzt». Ausgelöst wurde sein Interesse dadurch, dass seine Mutter einen kleinen Bergbauernhof in Sigriswil samt Bergrecht im Justistal geerbt hat. Er engagiert sich als Vorstandsmitglied der Alpengenossenschaft Grosser Mittelberg für das Justistal.



«Das Justistal und seine Alpen»

Therese Krähenbühl-Müller und Samuel Krähenbühl
352 Seiten, 23 x 27 cm,
gebunden, Hardcover, 208 Abb.
ISBN 978-3-03818-319-8, CHF 49.-
Erhältlich im Buchhandel oder
online unter www.weberverlag.ch

Bild links: Der Chästeilet 1914, fotografiert vom Urgrossvater von Samuel Krähenbühl.

Bild rechts: Samuel Krähenbühl (rechts) am Chästeilet mit dem mittlerweile verstorbenen Ernst Kämpf alias «Bündi Aschi», dem früheren Bergvogt der Alp Grosser Mittelberg.

haben es geschafft, die Tradition mit der Gegenwart zu vereinen und einen einzigartigen Einblick ins Justistal zu bieten. So etwa vom Chästeilet, aber auch vom Réduit zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Ihre Quellen reichen von alten Urkunden bis hin zu mündlichen Erzählungen. Ein besonderer Teil des Buches sind die Bilder. Neben aktuellen Fotos sind Fotografien von ihrem Urgrossvater Dr. Ernst Konrad Schiller (1873–1947) in das Buch integriert. Letzterer hat das Justistal bereits vor über 100 Jahren fotografiert. So nimmt das Buch Sie mit auf eine einzigartige Reise in die Vergangenheit und Gegenwart des Justistals.

Text: Christoph Peter, Bilder: zvg

Präsentiert von:
SVP Wahlkreisverband Thun





Alfons Bichsel Bisher, 15.01.6 / 15.02.4
15.03.2 / 15.04.1 **Yvonne Weber**

Am 27. März 2022 in den
Grossen Rat, Liste 15

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Bern



«DAS SÜNDIKAT», ist wie es isst.
Denn wir wissen was wir T(h)un. Wir T(h)uns vegan.

Einfach mal anders sein!
Inhaber und Koch Marcel
Müller beschäftigt sich seit
Jahren damit, den Geschmack
in sich bis aufs Äusserste
auszureizen.



Auf den Tisch kommen bei uns im Winter wie auch im Sommer
frische Produkte und Rohstoffe aus der Region, welche direkt
aus eigens angelegter Permakultur stammen, gleich ums Eck
aus Fahrni. Ganz im Sinne, wir ernten was wir säen.

Marcel Müller haucht jedem Anrichten eine gewisse
Individualität ein. Farben, Formen, das Spiel zwischen
verschiedenen Geschmackskomponenten und vor allem auch
verschiedener Texturen... das macht jedes Gericht einzigartig
und zeugt von wahrhaftigem Handwerk. Nicht selten kriegt
unser Team von unseren Gästen dann auch zu hören: «Nein...
das können wir unmöglich anschneiden, geschweige denn
essen». Vegane Ernährung muss nicht einseitig sein. «Bei
unseren Gerichten muss niemand auf etwas verzichten. Das
bestätigt sich auch dadurch, dass wir zunehmend auch nicht
Veganer damit anlocken».



Ein Hit ist unser Burger, der
dennoch nicht nur ein Burger
ist. Wir überraschen mit
abwechselnden Hauptzutaten
wie Jack Fruit, Kebab Fleisch,
Cevapcici oder einer Surprise
als Pattie... Gerne bieten wir
unseren lieben Gästen auch
immer Special Nights oder
sogar Special Wochenenden
an.

Einladend ist auch unser aussergewöhnliches Ambiente im
Innenbereich. Mit viel Herzblut wurde das Interieur selbst
designt und genau dort widerspiegelt sich die zarte fantasie-
volle Seele, welche «DAS SÜNDIKAT» ausmacht. Wir wollen
weiterhin innovativ bleiben und unsere lieben Gäste von Nah
und Fern immer wieder aufs Neue überraschen und verblüffen.

DAS SÜNDIKAT Thun
Freienhofgasse 12, 3600 Thun, 033 221 05 66
www.dassuendikat.ch, info@dassuendikat.ch

Heuschnupfen - ein lästiger Begleiter

Der Frühling ist zurück und die Natur zeigt sich wieder von ihrer schönsten Seite. Nicht jeder kann sich jedoch freuen, wenn die Flora wieder aufblüht. Für 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung gehört Heuschnupfen zur lästigen Begleiterscheinung während der Blütezeit.



Bild links: Frau Rahel Streit berät Sie
gerne zum Thema Heuschnupfen.

Pollen gehören zu unserem Leben wie
Luft und Wasser. Sie befinden sich über-
all und lassen sich nicht vermeiden. Die
globale Erwärmung sowie die zuneh-
mende Luftverschmutzung erhöhen das
Heuschnupfenrisiko und verlängern die
Allergie-Saison spürbar. Auslöser sind
Pflanzenpollen, die auch als Blütenstaub
auf Oberflächen erkennbar sind. Eine
Pollenallergie tritt nur während der Blü-
tezeit der entsprechenden Pflanzen auf.
Zu den häufigsten Auslösern gehören
die Pollen von Gräsern, Getreide, eini-
gen Kräutern und frühblühenden Bäu-
men wie Hasel, Erle und Birke.

Es ist gut zu wissen, wann «Ihre» Pol-
len Hochsaison haben. Der Pollenflug-
kalender dient hier als erste Orientie-
rung. Beachten Sie auch die aktuelle
Pollenflugvorhersage für Ihre Region in
den Medien und im Internet.

**Doch wie kommt es überhaupt
zu einer allergischen Reaktion?**
Heuschnupfen ist eine Überreaktion des
Körpers gegen die Eiweissbestandteile
bestimmter Pollen. Harmlose Pflanzen-
pollen werden vom Körper als eventuell
gefährlich eingestuft und schliesslich

bekämpft. Bei Kontakt mit dem Allergen
kommt es zu einer überschiessenden
Reaktion des Immunsystems, wobei Ent-
zündungsmediatoren wie das Histamin
ausgeschüttet werden. Dies kann inner-
halb weniger Minuten zu Symptomen
wie laufender Nase, Niesattacken sowie
tränennden, juckenden, brennenden und
geröteten Augen führen. Infolge der Ab-
wehrreaktion kommt es in bestimmten
Immunzellen zu einer vermehrten Aus-
schüttung von entzündungsauslösen-
den Gewebshormonen (Leukotriene,
Cytokine), welche für das Fortdauern
der Beschwerden verantwortlich sind.
Diese sogenannte Spätphase ist vor al-
lem durch eine anhaltend verstopfte
Nase gekennzeichnet.

Pflanzliche Lösungen
Das am besten untersuchte pflanzliche
Mittel gegen Heuschnupfen ist ein Ex-
trakt aus Blättern der gewöhnlichen
Pestwurz (Petasites hybridus). Klinische
Studien belegen, dass die Wirksamkeit
nicht hinter der von synthetischen Me-

dikamenten zurücksteht. Beispielsweise
«zeller heuschnupfen» enthält dieses
Extrakt aus den Blättern der Pestwurz.
Die Inhaltsstoffe bewirken eine Reduk-
tion von Entzündungsmediatoren und
wirken so auf die Früh- und Spätsymp-
tome der Allergie. Die Anwendung von
«zeller heuschnupfen» lindert die Be-
schwerden in Augen, Nase und Rachen-
raum und führt zu einer spürbaren Ver-
besserung des Allgemeinbefindens.

Weitere Möglichkeiten zur Behandlung
mit pflanzlichen Mitteln sind Spagyrik-
mischungen, homöopathische Mittel,
Gemmotherapie und Nasenspülungen.
Lassen Sie sich von uns beraten, wir fin-
den das Richtige für Sie.

Text: Bälliz Apotheke + Drogerie AG,
Max Zeller Söhne AG
Bilder: Bälliz Apotheke + Drogerie AG

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

ENERGETISCH MODERNISIEREN UND ERNEUERBAR HEIZEN



Weitere Informationen
und Anmeldung unter
www.ezs.ch/thun2022

Kostenlose Informationsveranstaltung
für Hausbesitzende sowie Interessierte in Thun.

Programm: **Referate, Infostände,
Austausch mit anschliessendem Apéro**

Wann: **Donnerstag, 7. April 2022,
ab 18.15 Uhr, Referate ab 19.15 Uhr**

Wo: **Aula Gotthelf, Sustenstrasse 2, 3604 Thun**

Anmeldung erforderlich.



BERNTORSCHULE.CH

MEINE ZUKUNFT IST JETZT!

Persönlichen Beratungstermin jetzt buchen!

- Sekundarschule
- 9. und 10. Schuljahr Real- und Sekundarschule und Vorbereitung auf Mittelschulen
- Handelsschule / KV und Hotelhandelsschule / KV
- Abend- und Samstaghandelsschule



BERNTORSCHULE THUN, TELEFON 033 222 41 08

27 Jahre auf der Überholspur mit Hund und Katz

Was vor 27 Jahren in Steffisburg auf ein paar wenigen Quadratmetern begann, ist zu einem Geschäft herangewachsen, welches durch seine kompetente Beratung und den nahen Kundenkontakt ein echter Partner für alle Hunde- und Katzenfreunde ist.

Das Sortiment hat sich im Verlaufe der Jahre weiterentwickelt und hebt sich heute stark von der „Standardware“ der Grossverteiler ab.

Durch die fachkundige Beratung z.B. in den Bereichen BARF-Fütterung, Frischfleisch und Zusatznahrung, Natur-Kauartikel, Hundesport, Bekleidung für Hunde und deren Halter, ist das Hunde- und Katzencenter zu einem beliebten Treffpunkt für Hunde- und Katzenliebhaber geworden.

Durch die jahrelange Erfahrung mit unserem Geschäft, sowie mit den verschiedenen Tätigkeiten mit unseren Hunden in der Zucht und dem Hundesport, finden wir uns in der schnelllebigen Zeit der Heimtierbranche und der Hunde- und Katzenhaltung sehr gut zurecht. Wir sind flexibel und können unseren Kunden spezifische Lösungen anbieten.

Ein Besuch lohnt sich.

Vorankündigung - Events 2022

Oster-Event 9. April

Sommer-Event 3./4. Juni

Herbst-Event 24. September

Weihnachtsverkauf 3. Dezember

Informationen laufend auf unserer Web-Seite.

Hunde- und Katzencenter GmbH
 Bernstrasse 131, Steffisburg/Heimberg
 Telefon 033 438 18 77
 www.hunde-katzencenter.ch



Hunde & Katzencenter Steffisburg

in den Grossen Rat
 2x auf Ihre Liste

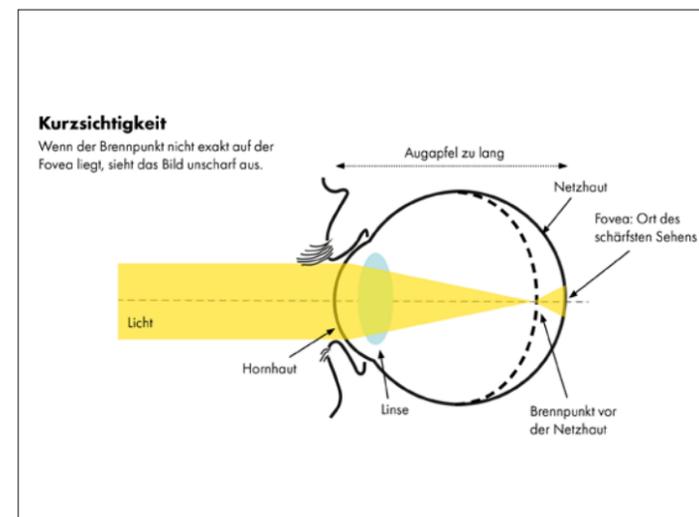


Martha Bieri +
 Oberhofen



Kurzsichtigkeit bei Kindern - warum Vorsorge wichtig ist

Weltweit nimmt die Kurzsichtigkeit zu. Gerade bei Kindern ist die Entwicklung überdurchschnittlich schnell. Ein neues Brillenglas hilft, ihr Fortschreiten bis zu 60% zu verlangsamen. Das ist wichtig, um Spätfolgen zu vermeiden.



Weltweit leiden immer mehr Kinder an einer starken Kurzsichtigkeit. Das bedeutet, ihre Augen entwickeln eine starke Minuskorrektur. Bei Kurzsichtigkeit, auch Myopie genannt, sieht man in der Nähe scharf und in der Ferne unscharf. Das Auge ist dabei tendenziell zu lang und die einfallenden Lichtstrahlen treffen dadurch nicht auf der Netzhaut auf, sondern davor und führen so zu einem unscharfen Bild. Kinder verbringen heute immer mehr Zeit an digitalen Endgeräten und gönnen den Augen weniger Zeit im Freien. Dadurch beeinflussen sie das Augenwachstum negativ und das Risiko eines Sehfehlers in Form einer Kurzsichtigkeit steigt erheblich. Dies ist insbesondere auf Grund der möglichen Spätfolgen daraus nicht zu unterschätzen.

Das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit lässt sich heute im Kindesalter verlangsamen. Dafür gibt es verschiedene Ansätze. Zum Beispiel mit spezifischen Kontaktlinsen, medikamentös und neu auch mit dem einzigartigen Brillenglas MiYOSMART. Marco Weber von Volz Optik beschreibt, was MiYOSMART so einzigartig macht: «In das Brillenglas sind in einer Wabenstruktur Elemente eingebaut, die

durch ihre Korrekturwirkung das Längenwachstum des Auges im Idealfall bis zu 60% bremsen.» Die Technologie ist am Markt einzigartig und der Brillenglashersteller Hoya durfte damit bereits mehrere renommierte Preise dafür entgegennehmen. Marco Weber ergänzt: «Wir sind stolz, dass wir MiYOSMART als Spezialist in Thun anbieten können.»

Verhaltensmuster können aktiv beeinflusst werden. Gerade Eltern spielen dabei eine wichtige Rolle. Markus Zundel weiss, dass gute Prävention einen grossen Einfluss auf die Entwicklung der Augen hat: «Für die gesunde Entwicklung von Kinderaugen kann etliches unternommen werden: Kinder sollten möglichst viel Zeit im Freien verbringen, auf genügend Abstand beim Arbeiten in der Nähe achten und bei längeren Naharbeiten regelmässig Pausen einschalten. Trotzdem ist auch Vorsorge enorm wichtig. Je früher Anzeichen für eine Tendenz zu starker Myopie erkannt werden, umso besser können wir das Kind begleiten.»

Volz Optik hat sich in Thun als Spezialist für die Entwicklung von Kurzsichtigkeiten bei Kindern etabliert. Ein Thema,

das neben den neuartigen Produkten vor allem fachliches Wissen benötigt. Warum Volz Optik in das Thema investiert, begründet Markus Zundel so: «Es sind die möglichen Spätfolgen einer starken Kurzsichtigkeit, die uns Sorgen bereiten. Diese kann sich negativ auf die Entwicklung des Kindes auswirken und hat langfristige Folgen auf die Augengesundheit. Konkret steigt das Risiko, Jahrzehnte später an einem Grünen oder Grauen Star, einer Netzhautablösung oder an einer Makuladegeneration zu erkranken.»

Eine frühe und regelmässige Begleitung von Kindern mit sich verstärkender Kurzsichtigkeit ist für eine erfolgreiche Eindämmung wichtig. Die für das Kind und dessen Umfeld richtige Lösung wird gemeinsam gefunden.

Text und Bild: zvg



Volz Optik
 Bälliz 43, 3600 Thun
 Tel. 033 222 21 69
 info@volz.ch, www.volz.ch



rabenfluh Schreinerei

Rabenfluh GmbH
Stegacker 2B
3624 Goldwil
033 442 12 69
info@rabenfluh.ch
www.rabenfluh.ch

BeO-Glückspilz
MO-FR um 18:15

Wer ist Dein Glückspilz?

Wer aus Deinem Umfeld tut Gutes? Schick eine Sprachnachricht per WhatsApp (079 104 40 80) und mach dieser Person eine Freude! Auf den Glückspilz wartet zudem ein Gutschein im Wert von CHF 40.00 vom Folg.

**Restaurant
Kreuzweg**

Spezialitäten:
Feuerspiess

Sandra & Peter Wenger
Kreuzweg 118
3614 Unterlangenegg
T 033 453 27 02

Gutschein CHF 8.-- Reduktion
für warme Speisen ab Karte ohne Mittagmenü und nur auf Voranmeldung.
Gültig bis 31.12.2022 Inserat oder Coupon mitbringen und profitieren!
www.kreuzweg-unterlangenegg.ch

Thuns Vorhangparadies

STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polsterei

Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch

Abnehmen und sich wieder wohlfühlen – persönlich und individuell begleitet

Seit 14 Jahren setzt Vitalyse Thun zur Gewichtsreduktion auf eine dauerhafte Veränderung der Essgewohnheiten. Für eine bessere Gesundheit und ein gesteigertes Wohlbefinden.



Gesundheit ist unser höchstes Gut

Eine ausgewogene Ernährung und die Reduktion von erhöhtem Gewicht führen neben Bewegung und bewusstem Lebensstil zu einer verbesserten Gesundheit.

Es liegt mir persönlich am Herzen aufzuzeigen, dass man trotz einer Ernährungsumstellung nicht auf alles Liebgewonnene verzichten muss. Die erste Hürde ist, überhaupt einmal zu starten. Und dann sind meine Kunden meist überrascht, wie unkompliziert die Umstellung sein kann. Das grössere Ziel ist, die Balance zwischen Emotionen und Essrichtlinien zu finden.

Essen soll Spass machen, kein schlechtes Gewissen

Dies ist einer der wichtigsten Grundsätze von Vitalyse Thun. Statt eine Diät einzuhalten und auf alles Gute zu verzichten, zeige ich Ihnen, wie Sie mit Freude und ohne schlechtes Gewissen essen und dennoch effizient abnehmen können.

Ursache des Problems auf den Grund gehen

Ich verbessere mit Ihnen zusammen das,

Bilder: «Erfolgreich dank persönlichen Einzelberatungen. Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel.» Tina Knopf

was zum Übergewicht führte – die Essgewohnheiten. Lernen Sie Ihre Muster und die teils emotionalen Auslöser kennen und lassen Sie uns diese lösen. Sie brauchen keine Ersatzmahlzeiten oder Diät Drinks zu nehmen. Vielmehr lernen Sie, eine ausgewogene, bedarfsdeckende Ernährung im Alltag anzuwenden. Dadurch wird Ihr Stoffwechsel angeregt, sodass Sie rund 0,8 Kilo pro Woche abnehmen. Dank den drei Phasen «Gewichtsreduktion», «Stabilisierung» und «Gewichtserhaltung» ist der dauerhafte Erfolg garantiert.

Professionelle und individuelle Betreuung

Dank individuellen, verständnisvollen Beratungen in regelmässigen Abständen ist es mir möglich, Ihren Erfolg zu steuern und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse wirklich einzugehen. Das Resultat: Sie nehmen effizient ab und bleiben motiviert. Und schaffen den Balanceakt zwischen Emotionen und Essregeln.

Unkomplizierte Durchführung

Das Ernährungsprogramm ist sehr einfach durchzuführen – auch für Berufstätige und Familien. Es gibt keine fixen Menüpläne oder komplizierte Diätvorschriften.

Überzeugen Sie sich selbst

Reservieren Sie sich jetzt einen Termin für ein erstes kostenloses Abklärungsgespräch, ich freue mich auf Sie.

Text und Bild: Vitalyse Thun



Vitalyse Thun
Tina Knopf, dipl. Ernährungscoach/
Orthomolekular-Therapeutin FOM
Bälliz 52, 3600 Thun
Tel. 033 221 84 00, www.vitalyse-thun.ch
www.facebook.com/vitalyse.thun
Weitere Standorte: www.vitalyse.ch

Nachtlinsen ersetzen die Lesebrille – fast wie Zauberei

Sie wirken wie ein Wunder: Nachtlinsen. Vor dem Schlafengehen rasch und unkompliziert eingesetzt, ersetzen diese Speziallinsen tagsüber die Lesebrille. Optilens bietet eine kostenlose Erstberatung an.

Wenn Nachtlinsen zur Anwendung kommen, reibt man sich vor Staunen die Augen. Sei es bei einem kurzen Blick auf das Handy, der spontanen Abfrage der Smartwatch oder der Arbeit am Computer – das ständige Auf- und Absetzen der Brille gehört der Vergangenheit an. Mit einfachem Handling werden die Nachtlinsen vor dem Schlafengehen eingesetzt. Über Nacht wirken sie unbemerkt so auf die Hornhaut ein, dass die Augen tagsüber ohne Lesebrille scharf sehen.

Raymond E. Wälti, Optometrist und Inhaber von Optilens, beantwortet die wichtigsten Fragen zu den Nachtlinsen:

Stimmt das, Herr Wälti? Wenn ich in der Nacht Linsen trage, dann brauche ich am Tag keine Brille mehr? Es erscheint im ersten Moment unglaublich. Aber es stimmt. Nachtlinsen modellieren die Hornhaut während des Schlafs sanft, sodass tagsüber auf eine Sehhilfe verzichtet werden kann. Sie sind so gemacht, dass sie die Zellen in der obersten Hornhautschicht der Augen korrekt formen und somit wieder scharf gesehen werden kann.

Ich brauche zum Lesen eine Brille. Helfen Nachtlinsen auch hier? Unbedingt. Wenn die scharfe Sicht in die Nähe, zum Beispiel auf das Handy, den Bildschirm oder das Buch, nachlässt, sind Nachtlinsen besonders geeignet. Aber auch für diejenigen, die in die Ferne schlecht sehen, sind Nachtlinsen eine willkommene Erleichterung. Gegenüber Brillen bieten sie ein grösseres Sichtfeld, ohne den Kopf oder die Augen bewegen zu müssen oder die Brille auf- oder abzusetzen.

Welche Vorteile bieten Nachtlinsen beim Sport? Schweiss aus den Augen wischen und das Beschlagen der Brillengläser: Das ist bei vielen Sportarten die



Krux. Mit den Nachtlinsen entfallen diese lästigen Probleme beim Tragen von Sehhilfen. Ausserdem ist auch bei heftigen Bewegungen stets scharfe Sicht garantiert. Biken, Skifahren und Wassersport sind wieder problemlos möglich. Verlorene Brillen und Linsen gehören der Vergangenheit an, ebenso deren Reinigung wegen Staub, Wasser oder sonstigen Fremdpartikeln. Weitere Vorteile im Video unter www.nachtlinsen.ch.

Oben: Schlafend zu scharfer Sicht: Optilens Nachtlinsen eignen sich dafür besonders.

Haben Nachtlinsen auch Nachteile? Nachtlinsen müssen mindestens vier Stunden getragen werden. Das scharfe Sehen hält dann bis zu 48 Stunden an. Ein Wechsel zur Brille wäre also erst ein paar Tage nach Absetzen der Nachtlinsen wieder möglich – falls dies gewünscht ist.

Optilens – für Ihre Augen die erste Adresse im Berner Oberland

Seit über 25 Jahren ist Optilens die Spezialistin für gesundes Sehen in der Region. Der Familienbetrieb legt Wert auf die persönliche Beratung und bürgt für professionellen Service. Das Geschäft im Herzen von Thun beschäftigt rund zehn Mitarbeitende. Fachspezialisten mit Hochschulabschluss in der Optometrie sowie stete Weiterbildung im Bereich Linsen und Augengesundheit garantieren, dass jede Kundin und jeder Kunde auf lange Sicht die optimale Lösung für gutes Sehen findet. Optilens hat sich auf Kontaktlinsen spezialisiert und führt alle Arten von Sehhilfen im Angebot, mit denen auch spezielle Augenprobleme (Hornhautverkrümmung, trockene Augen, kombinierte Sehfehler für nah und fern) berücksichtigt werden. Regelmässige Augendruckmessungen sowie die frühzeitige Erkennung von Grünem/Grauem Star oder von Makula-Degeneration gehören zu den routinemässigen Kontrollen der Fachspezialisten und unterstützen den guten Ruf des Hauses, besonderes Augenmerk auf gesundes Sehen zu legen.



Gibt es Nachtlinsen für alle Sehfehler?

Optilens bietet für alle Fehlsichtigkeiten Nachtlinsen an – egal, ob Kurz-/Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung. Sogar kombinierte Nachtlinsen für die Fern- und Nahsicht als Ersatz für die Gleitsichtbrille sind bei Optilens erhältlich.

Viele Leute glauben, das Handling von Linsen bzw. Nachtlinsen sei kompliziert.

Die Nachtlinsen von Optilens sind klein und aus stabilem Material. Mit einem speziellen Hilfsmittel wird der Augenkontakt vermieden und die Linsen sind – nach einer kurzen Übungsphase – in ein paar Sekunden eingesetzt und wieder herausgenommen.

Wie teuer sind Nachtlinsen? Der Anschaffungspreis entspricht ungefähr dem einer Gleitsichtbrille. Dank Nachtlinsen wird die teure korrigierte Sonnenbrille eingespart. Für Kinder und Jugendliche gibt es bei Optilens ein

Spezialangebot. Krankenkassen beteiligen sich an Nachtlinsen im gleichen Umfang wie an Brillen.

Eignen sich Nachtlinsen auch bei sehr trockenen Augen?

Ja. Sie sind sogar besonders dafür geeignet. Zwischen Auge und Linse ist ein Tränenreservoir «eingebaut». Dieses hält die Hornhautoberfläche während der Nacht feucht. Mit diesem Trick sind die Augen am Morgen besser erholt und weniger empfindlich und trocken.

Wie finde ich heraus, ob Nachtlinsen für meine Situation ideal sind?

Nur mit einer umfassenden Beratung ist es möglich, die optimale Linse zu finden. Um die individuellen Vor- und Nachteile von Nachtlinsen oder anderen Linsenvarianten herauszufinden, bietet Optilens aktuell eine Gratis-Erstberatung an.

Text und Bilder: zvg

Oben: Nachtlinsen machens möglich. Entspanntes Sehen in alle Distanzen: auf das Handy, den Bildschirm und in die Ferne.

Jetzt Gratis-Erstberatung vereinbaren:

Tel. 033 222 54 22
www.optilens.ch/termin

OPTILENS
SPEZIALISTIN FÜR GESUNDES SEHEN

OPTILENS GmbH
im Bälliz 67, z Thun
Tel. 033 222 54 22
www.optilens.ch

In tiefer Entspannung Belastungen lösen

In unserem Leben sammeln sich viele Erlebnisse an, werden abgelegt und irgendwann wieder an die Oberfläche gespült.

Belastende Erlebnisse, Schuldgefühle, Ängste, Unsicherheiten, vermindertes Selbstwertgefühl usw. schränken ein und erschweren den Alltag. Möglicherweise wissen Sie, was Sie so tief belastet, finden aber alleine den Weg nicht aus dieser Situation. Hypnose kann hier helfen.

In tiefer Entspannung und leichtem hypnotischen Zustand fühlen und erleben Sie den positiv angestrebten Zustand. Bereits nach einer ersten Sitzung sind Veränderungen spürbar. Weitere Sitzungen dienen dazu, das neu Erlebte und Erlernete zu vertiefen und ganz natürlich in den Alltag einzubinden und anzuwenden.

Text: zvg, Bild: Andrea Abegglen



Doris Ayer

Motivationscoach & Hypnosetherapeutin
Neuenackerstrasse 19, 3653 Oberhofen
Tel. 079 209 32 06
doris.ayer@bluewin.ch, www.doris-ayer.ch

Erfolg durch Hypnose

Hypnose ist ein entspannter, fokussierter Zustand, in dem Sie belastende Situationen angehen und so einen inneren Frieden und Gelassenheit erfahren dürfen.



Entspanntere Nächte bei Schnarchproblemen dank Lasertherapie

In der Praxis Aaremedizin-SanoMed in Thun werden Schnarch- und Schlafprobleme mit neuen Behandlungsansätzen behoben.

Schnarchen ist ein weit verbreitetes Phänomen, unter welchem viele Patienten (sei es auch nur indirekt als Bett-nachbar) leiden. Schnarchen kann verschiedene Ursachen haben, wie beispielsweise Nasenpolypen oder Verengungen, vergrösserte Mandeln, eine grosse Zunge oder Kieferfehlstellungen. Auch Fettleibigkeit oder Schlafapnoe zählen dazu. Bei Letzterem ist meist eine Therapie mit einer Schlafmaske und Sauerstoff nötig. Lokale Beschwerden der Nase werden vom Hals-Nasen-Ohren-Arzt behandelt.

Wann kann man den Laser einsetzen?

Schuld am Schnarchen ist jedoch oft die im Schlaf erschlaffende Rachenmuskulatur und überschüssiges Gewebe mit zunehmendem Alter. Das Gaumensegel und Halszäpfchen bewegen sich dann stark bei jedem Atemzug, was die lauten Schnarchgeräusche erzeugt. Bei diesen Patienten kann eine Laserthera-

pie durchgeführt werden, um die Beschwerden langfristig zu heilen. In Frage kommen auch Patienten, welche schon eine Schnarchspange haben, diese jedoch nicht vertragen können.

Welche Risiken gibt es bei Lasertherapie

Die Lasertherapie ist ein schneller, ungefährlicher Eingriff, welchen wir in unserer Praxis durchführen. Hierbei wird das überschüssige Gewebe im hinteren Gaumenbereich oberflächlich verkleinert und bewirkt das Zusammenziehen von Kollagen in der Mundschleimhaut.

Behandlungsdauer

Bereits direkt nach der ersten Behandlung kann eine Reduktion des Schnarchens um 50% erzielt werden. Der Eingriff dauert ca. 30 bis 45 Minuten, dabei ist keine Narkose nötig. Nach dem Eingriff ist man direkt wieder voll funktionsfähig und hat kaum Schmerzen. Es sind drei Sitzun-

gen im Abstand von vier Wochen nötig. Die Kosten für die Behandlung belaufen sich auf CHF 400.- pro Sitzung.

Wo kann man eine solche Laserbehandlung durchführen?

Es kann ein unverbindliches Beratungsgespräch bei unserem Ärzteteam vereinbart werden.

Weitere Informationen und Vorher-Nachher-Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.sanomed.ch.

Text und Bild: Aaremedizin - Sanomed AG



SanoMed

Praxis Aaremedizin - Sanomed
Kyburgstrasse 5A, 3600 Thun
Tel. 033 224 00 00
www.aaremedizin.ch, www.sanomed.ch

Anzeige



**THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST**

Raum für Abschied

Unsere Begegnungsquelle bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- Einzigartig im Berner Oberland
- Platz für 40 Personen
- Konfessionsneutral oder religiös
- Ideal für kleine Feiern

Bestatter mit eidg. Fachausweis
Sonja Binoth & Thomas Rubin



Begegnungsquelle

Sie dürfen sich gerne für eine Raumbesichtigung bei uns melden.



033 222 75 75 · begegnungsquelle.ch · Burgstrasse 14 · 3600 Thun

Ein Gespür für Menschen und Immobilien

Im Schaufenster der CASA Immobilien steht ein 50-jähriger Fiat Cinquecento. Den möchte man unter die Arme klemmen und nach Hause nehmen. Der Kleine stiehlt den schönen Immobilien nebenan glatt die Show. Was macht der Oldie bloss in diesem Schaufenster?

Der ästhetische Italiener steht für die Geschichte der CASA Immobilien. Für die 50 Jahre, seit denen Liegenschaften dank der Familie Wyler und ihrem Team neue Eigentümer finden. 1972 nämlich, als die Immobilienbranche noch kaum professionell funktionierte, gründete Erich Wyler die CASA Immobilien. Er hatte ein besonderes Flair für Immobilien und einen scharfen Unternehmerteil. Er prägte die Werte der Firma, die heute noch gelten. Ehrlichkeit, Transparenz, Empathie. Werte, die im Immobilienmarkt leider nicht nur selbstverständlich sind. Denn die Branche ist nicht reguliert, man braucht keine Ausbildung, um Immobilien zu verkaufen. Das treibt schon mal bunte Vögel auf den Markt. Doch zurück zur Geschichte. Diese nahm eine Wendung, als Erich Wyler aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste. Sohn Urs Wyler war erst Mitte zwanzig, als

er die Führung des Unternehmens übernahm. Doch Urs Wyler war ehrgeizig und zielstrebig und führte die CASA Immobilien zu einer beachtlichen Grösse.

Die 3. Generation

Wie schaffte es der junge Wyler, die Firma in zweiter Generation zum Erfolg zu führen? Denn immerhin überlebte die CASA Immobilien zwei grosse Immobilien-Crashes. Durch Fokus! Man konzentriert sich noch heute nur auf die Vermittlung und Bewertung von Liegenschaften rund um den Thunersee. Doch viel mehr stecken die Menschen hinter dem Erfolg. Menschen, die aus tiefster Überzeugung und Leidenschaft für ihr Tun eintreten. Für die das Thema Wohnen enorm wichtig ist. Die quasi das Geschäft am Abend mit nach Hause nehmen: in ihren Gedanken und im Herzen. Andrea Wyler ist so ein Mensch.

Die Tochter von Urs Wyler hat die CASA Immobilien 2017 übernommen. Die studierte Kommunikationswissenschaftlerin wollte zuerst andere Wege gehen. «Nach dem Master-Studium sprang ich temporär im Familienunternehmen ein. Und spürte, dass ich hier am richtigen Ort bin. Meine Leidenschaft mit dem Beruf zu verknüpfen, die schönen, ja zum Teil berührenden Kontakte zu unseren Kunden ... ich kann mir heute nichts anderes mehr vorstellen.»

Professionalität und Menschlichkeit

«Mit viel Herzblut, Kompetenz, Erfahrung, dem Gespür für den Markt und die Bedürfnisse der Menschen unterstützt das Team der CASA Immobilien beim Kauf und Verkauf von Immobilien», bringen es Kunden auf der Homepage auf den Punkt. Die langjährigen Kunden wissen, dass ein neues

Bild links: Wie auch die Firma 50-jährig: Fiat 500 L.

Bild rechts: Andrea Wyler (Geschäftsführerin und Inhaberin in dritter Generation) und Samuel Bleuer (Stv. Geschäftsführer).



Wettbewerb

Gewinnen Sie mit etwas Glück diesen 50-jährigen Fiat Cinquecento! Hier nehmen Sie teil: casa-immo.ch/wettbewerb



Zuhause finden oder sein altes Daheim loslassen ein emotionaler Schritt ist. Menschen in diesem Prozess zu begleiten braucht viel Fingerspitzengefühl. Aber auch ein grosses Know-how und Professionalität. Eigenschaften, die das Team mitbringt. «Wir sind alle sehr gut und spezifisch ausgebildet», erklärt Andrea Wyler. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass bei ihnen niemand auf Provision arbeitet, es erhalten alle fixe Löhne. «Wir sehen uns als Berater und Begleiter. Jemandem eine Immobilie aufzuschwatzen, das passt nicht zu unseren Werten. Mit dem Fixlohn steht bei uns niemand im Interessenskonflikt», bringt es Samuel Bleuer, stv. Geschäftsführer, auf den Punkt.

Prestige oblige

Rund 80 bis 100 Objekte finden jährlich dank CASA Immobilien einen

neuen Besitzer. Das macht das Thuner Unternehmen zu den führenden Unternehmen in der Region. Damit das so bleibt, hat die Geschäftsführung eine klare Strategie. «Wir wollen unseren Fokus behalten und uns auf unsere Stärken besinnen. Das heisst, wir bleiben der Region treu und lancieren keine weiteren Dienstleistungen. Wir wollen klein und agil bleiben. Uns ist ein professioneller Auftritt in allen Bereichen weiterhin sehr wichtig. Und natürlich schauen wir kritisch hin, wo wir besser werden können», erklärt Samuel Bleuer. Kritisch hinschauen, das tut aktuell auch eine Zürcher Anwaltskanzlei, welche die CASA Immobilien in Sachen Compliance unter die Lupe nimmt. Dazu meint Andrea Wyler: «Wir wollen sichergehen, dass all unsere Abläufe der Compliance entsprechen. Wir arbeiten absolut integer.» Denn

schliesslich geht es im Immobiliengeschäft um viel Geld und grosse Träume. Um Menschen und Emotionen. Da braucht es einen Partner, dem man zu 100 Prozent vertrauen kann.

Text: Belinda Juhasz, Bilder: CASA Immobilien AG



CASA IMMOBILIEN

CASA Immobilien AG
«Am Plätzli»

Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun
Tel. 033 222 66 55, www.casa-immo.ch

Wir schützen Sie auch vor weniger offensichtlichen Gefahren.



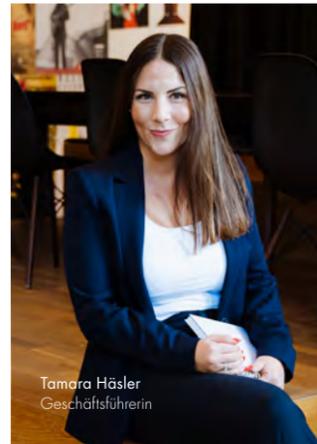
SICHER MARTI

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrolle

033 336 24 64
sichermarti.ch

Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Immobilienträume.

haeslerimmobilien.ch
033 243 04 04



Tamara Häslar
Geschäftsführerin

HÄSLER
IMMOBILIEN

EVP
Evangelische Volkspartei

Nachhaltig, engagiert – für Mensch und Umwelt

bisher **MARGRET VON BERGEN** bisher **MELANIE BEUTLER-HOHENBERGER**

Grossratswahlen **Liste 7**

Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925

Immer für Sie da
033 222 31 02

Andreas Schwarz & Ursina Neuhaus
Hinter der Burg 2, 3600 Thun | allgemeine-bestattung.ch



galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg

Tel. 033 439 01 20
Fax 033 439 01 29

info@galli-ag.ch
www.galli-ag.ch

90 Jahre Wenger Fenster

Die Wenger Fenster AG feiert im Jahr 2022 ihr 90-jähriges Bestehen. Die Firma wurde 1932 in der Leimern in Blumenstein durch Alfred Wenger Senior als Einmannbetrieb gegründet. Schon bald konnten Mitarbeiter angestellt werden.



Was 1932 mit Bienenschreinerarbeiten und Massivholzmöbeln begann, gehört heute mit 120 motivierten Mitarbeitenden zu den bedeutendsten und leistungsfähigsten Fensterbaubetrieben in der Schweiz. Die Aktien der Wenger Fenster AG sind nach wie vor in Familienbesitz. Geführt wird die Firma durch eine fünfköpfige Geschäftsleitung.

Qualitativ hochstehende Schweizer Produkte sind für die Wenger Fenster AG eine Selbstverständlichkeit. Solides Handwerk und Innovationsfreude haben in diesem Familienunternehmen eine lange Tradition. Die Verantwortung für kommende Generationen wird ernst genommen und Wert auf ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit gelegt. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Forschung und Entwicklung neuer Fenstertechnologien investiert. Die Wenger Fenster AG ist punkto Wärmedämmung, Schallschutz und Einbruchschutz führend.

Vor allem das Fenstersystem Eiger Pollux verfügt über eine besonders effi-

ziente Wärmedämmung und gilt als eines der derzeit besten Energiesparfenster auf dem Markt. Das Eiger Pollux Fenster besticht mit modernster Klebertechnologie, schlanken Profilen und einem hohen Glasanteil. Es ist das höchst optimierte Fenstersystem aus dem Hause Wenger Fenster AG und weist das grösste Energiegewinnpotenzial auf.

Folgende Produkte bietet Wenger Fenster an: Eiger Fenster, Niesen Fenster, Eingangstüren, Schiebeelemente, Verglasungen von aussen, Dachfenster und Sonderelemente.

Die Firma konzipiert, berechnet und produziert auch individuelle Lösungen und erfüllt damit verschiedene Ansprüche.

Gerade in der heutigen Zeit zeigt sich, wie wichtig eine regionale Verankerung sowie kurze Beschaffungswege sind.

Auch die Baumentalität hat sich wieder gewandelt. Wurde noch vor ein paar Jahren sehr kurzfristig geplant,

Bild links: Gründungsort Leimern in Blumenstein, Neubau Wohnhaus mit Schreinerei 1932.

Bild rechts: Nicole Wenger, Vorsitzende der Geschäftsleitung, Leiterin Personal; Andreas Wenger, Leiter Verwaltung; Bernhard Bieri, Leiter Technik; Michael Allenbach, Leiter Betrieb; Stefan Bättig, Leiter Verkauf (v. l. n. r.).

zeigt sich doch je länger je mehr wieder ein langfristiges Denken und Planen. Auch eine gute Qualität wird heute dem Preis vorgezogen und die Nachfrage nach Holz- und/oder Holz-Metall-Fenstern steigt.

Text und Bilder: Wenger Fenster AG

Empfohlener Partner

Wenger Fenster ist der empfohlene Partner für Leistungen «aus einer Hand», mit Beratung, Planung, Produktion, Verkauf, Montage und Kundendienst. Die Wenger Fenster AG will Kunden begeistern und gewinnen.



Wenger Fenster AG
Chrümigstrasse 32, 3752 Wimmis
Tel. 033 359 82 82
www.wenger-fenster.ch

Die Mitte
Kanton Bern

13.14.5 / 13.15.3

René Maeder

Gastgeber und
Gemeinderatspräsident
Kandersteg

in den Grossen Rat
Liste 13

Grossratswahlen
vom 27. März 2022

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



René-François Maeder



Wie aus Klicks Kunden werden: 4 Tipps vom Online-Guide

Die digitale Welt von Google, Facebook und Co. kann für Unternehmen Überforderung und Segen zugleich sein. Martino Casciaro von mehr.digital zeigt in vier einfachen Schritten den Weg aus dem Online-Wirrwarr hin zu mehr Kunden. Los gehts.

SEO, KPI, CTA – vor lauter Marketing-Abkürzungen sehen Sie den Wald nicht mehr? In den Weiten des Internets geht der Überblick schnell verloren. «Es ist eine Welt voller Möglichkeiten. Wer diese smart nutzt, kann sich vom lokalen Geschäft zum erfolgreichen digitalen Business entwickeln», weiss Martino Casciaro von der Agentur mehr.digital.

Der Online-Marketer verhilft Firmen zu mehr Sichtbarkeit im Netz – vom lokalen Fachgeschäft im Berner Oberland bis zum jungen Start-up. «Mit den richtigen Tipps werden die Geschäfte der Region Thun nicht nur im Bälliz gefunden, sondern weit darüber hinaus – im Internet», so Casciaro. Der Online-Guide zeigt, wie Unternehmen in vier einfachen Schritten aus Klicks Kunden generieren.

Schritt 1: Website

Ihr Unternehmen hat eine Botschaft. Ihre Website auch? Erstellen Sie einen Online-Auftritt, der zu Ihnen passt und Ihre Werte und Philosophie verkörpert. Zeigen Sie, was Sie draufhaben und warum man auf Sie zählen kann.

Schritt 2: Soziale Medien

Das Prinzip ist einfach: Im Netz vernetzt man sich. Legen Sie sich ein Konto auf Facebook, Instagram und LinkedIn an, falls Sie noch keins haben. Achten Sie darauf, in welchen Netzwerken Ihre Zielgruppe aktiv ist. Nutzen Sie die Kanäle, um Ihre Story zu erzählen. Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Neuigkeiten mit potenziellen Partnern und Kunden. Überlegen Sie sich dabei, welche Inhalte für Ihre Community von Nutzen sind.

Kundenfeedback

«mehr.digital arbeitet schnell, super gut und transparent. Besonders überzeugend ist auch die Kommunikation über den anstehenden Auftrag. Da wird man als Laie wunderbar betreut!»

Riversound Musikschule, Disu Gmünder, Thun

Schritt 3: Suchmaschinen

Google ist der König des Internets. Sorgen Sie deshalb dafür, dass Sie von Google gefunden werden, wenn Interessierte online nach Ihren Diensten oder Produkten suchen.

Schritt 4: Persönlichkeit

Schaffen Sie mit Ihrer Persönlichkeit Vertrauen. Indem Sie etwa mit Videos zeigen, wer Sie sind. Gewähren Sie einen Blick hinter die Kulissen und teilen Sie mit Ihrem Netzwerk, was Sie bewegt und antreibt. Bleiben Sie dabei immer echt und authentisch – also einfach sich selbst.

Kostenlosen Check erhalten

Fordern Sie uns heraus. Wir prüfen, wie gut Sie die Schritte umgesetzt haben.

www.mehrdigital.ch/check



Ihr Guide für mehr digital
und mehr Kunden.

Text und Bilder: zvg

Martino Casciaro, Inhaber Online-Marketing-Agentur

Er weiss, worauf es ankommt, um in der heutigen digitalen Welt mit der eigenen Geschäftsidee erfolgreich zu sein. Gemeinsam mit seiner Frau hat er drei Kinder und führt die Online-Marketing-Agentur mehr.digital in Steffisburg.

mehr.digital

mehr.digital gmbh

«Im Coworking Steffisburg»
Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg
Tel. 033 535 69 53
info@mehrdigital.ch
www.mehrdigital.ch

Seit 27 Jahren verkaufen wir in der Region Thun erfolgreich Immobilien!

Gerne würden wir das auch für Sie t(h)un und das nicht nur in Thun!

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

PETER KOHLER
LIEGENSCHAFTS-BERATUNG AG
Telefon 033 222 08 08
www.pk-immobilien.ch



VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?

(033 227 27 27

24-Std. Service



- Ablaufentstopfung
- Strassen- und Flächenreinigung

- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtentleerung

SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten
info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch

Die lokale Universalbank mit genossenschaftlichem Charakter

Die Raiffeisenbank Thunersee feiert ihr 90-Jahr-Jubiläum. Von den Jubiläumsanlässen und Aktionen profitieren nicht nur Kunden. Im Gespräch mit Insidern über das Bankgeschäft und den Geburtstag.

Die Geschichte dieses Unternehmens begann am 14. Februar 1932 als Darlehensbank. Nun feiert die Raiffeisenbank Thunersee ihr 90-jähriges Bestehen. Das Unternehmen ist heute eine lokal verankerte, unabhängige Genossenschaftsbank innerhalb der drittgrössten Bankengruppe der Schweiz - der Raiffeisen. Zur Raiffeisenbank Thunersee gehören die Standorte Thun, Uetendorf, Spiez und Heimberg mit über 16 000 Genossenschaftlern und 26 000 Kunden aus allen Altersklassen und Vermögenstufen. Am Tor zum Berner Oberland präsentiert man eine aktuelle Bilanzsumme von fast 1,5 Milliarden Franken. Einer, der diesen Erfolg mitprägte, ist Marcel Andrey. Der Vorsitzende der Bankleitung geht Ende Mai nach 20-jähriger Amtszeit in Frühpension.

Über die grossen Veränderungen

Am markantesten verändert wurde das Bankgeschäft durch die Zunahme an Regularien. «Zudem beeinflussen uns die Digitalisierung sowie das veränderte Konsumverhalten», erzählt Marcel Andrey. Zwar habe man mehr Kunden denn je, doch würden die Standorte massiv weniger frequentiert. Der Rückgang von Bancomat-Bezügen wird durch das vermehrt kontaktlose Bezahlen noch verstärkt. «Das Bargeld hat an Bedeutung verloren, doch wird es meiner Einschätzung nach absehbar nicht verschwinden», ist er überzeugt. Heute sind alle Bank-Mitarbeitenden Beratende und für die Kunden zählt das Multi Channel Banking - also ein Mix von Vertriebswegen. Das A und O dafür ist das E-Banking.

Über das Jubiläumsjahr

Marc Trösch ist seit sechs Jahren Leiter Vertrieb bei der Raiffeisenbank Thunersee. Der passionierte Bergsteiger sagt über das Jubiläumsjahr: «So vielfältig



Bild: Bankleitung, v.l.n.r.: Reto Brunner, Leiter Logistik; Marcel Andrey, Vorsitzender der Bankleitung; Marc Trösch, Leiter Vertrieb.

wie unsere Kunden sind auch unsere Aktivitäten.» Der wichtigste Anlass ist für die Mitglieder: Am 17. September 2022 hat die Bank für 450 Mitglieder und ihre Familien eine Nachmittagsvorstellung im Cirkus Harlekin in Thun reserviert. Zudem gibt es monatliche Aktionen rund um die Zahl 90 und den Jubiläumsfonds: «Damit unterstützen wir hiesige Nachwuchstalente und Start-ups aus Sport, Kultur, Wissenschaft oder Technik.» Das Bewerbungsformular wird ab Mai auf der Website aufgeschaltet. Am 20. Oktober fällt die Wahl, wer die 9000 Franken gewinnen wird.

Text: Barbara Marty, Bild: Patric Spahni



RAIFFEISEN
THURERSEE

Raiffeisenbank Thunersee
Burgstrasse 20, 3600 Thun
Tel. 033 650 77 77
thunersee@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/thunersee

IHR HEIZÖLLIEFERANT AUS DER REGION

oeltrans ag
Familie Beeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
Telefon 033 828 68 68, www.oeltrans.ch

W. DÄLLENBACH
GIPSEREI UND MALEREI

e suberi Sach.

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Schönthal
FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 | CH-3608 Thun | Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch | www.schoenthal-ag.ch



Jetzt bei uns Probe fahren!

BELWAG THUN-DÜRRENAST
Gwattstrasse 16 | 3604 Thun

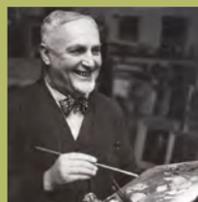
www.belwag.mazda.ch
BELWAG
THUN-DÜRRENAST
Mehr als nur eine Garage.



CUNO AMIET 50 KUNSTKARTEN

Cuno Amiet ist einer der vielseitigsten, bedeutendsten Schweizer Künstler und gilt heute als Wegbereiter der Moderne in der Schweiz. Amiets charismatische Persönlichkeit war geerdet in Natur und Tradition, verbunden mit viel Mut für Veränderung und Offenheit für das Neue und Besondere. Seine Kunst verstand Amiet als präzise, symphonische Komposition der Farben. Er ist weit mehr als ein Darsteller der Farbwirkung. Seine Werke sind menschlich gefühlt und dichterisch empfunden. Lassen Sie sich beim Betrachten der repräsentativen Werkauswahl von Amiets Farbenwelt faszinieren.

Autor: FONDATION CUNO AMIET
50 Kunstkarten, 18,3 × 13 × 5,4 cm, Box
ISBN 978-3-03922-154-7
CHF 39.–



Cuno Amiet (1868–1961) widmete sein ganzes Leben der Kunst und schuf ein beeindruckendes Gesamtwerk, bestehend aus Gemälden, Sgraffitis, Arbeiten auf Papier und Plastiken. Die charismatische Persönlichkeit erlebte einen grossen künstlerischen Erfolg, avancierte zur kulturellen Integrationsfigur und ab 1918 zum «peintre officiel» der Schweiz. In der Folge wurde die Oschwand, Arbeits- und Wohnort von Anna und Cuno Amiet, zum Treffpunkt der internationalen Kunstszene.

Bestellung
Bitte senden Sie mir ___ Ex. «CUNO AMIET – 50 KUNSTKARTEN» zum Preis von je CHF 39.– (inkl. Versandkosten). ISBN 978-3-03922-154-7

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG,
Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56 oder
bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch,
mail@weberag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____



Thuner Schleusen in neuem Licht

Neue Beleuchtungstechnologien helfen Sehbehinderten, sich besser zu orientieren. So weisen bei Dunkelheit seit kurzem die Lichter der oberen und ab Ende April ebenso die der unteren Schleuse in Thun sicherer den Weg.

Auf Initiative des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands SBV durften wir als Energiedienstleister der Stadt Thun dieses spannende Projekt betreuen. Einmal mehr zeigt sich, wie viele Facetten eine Lichtquelle aufweist. Generell verfügen die verschiedenen Leuchtmittel je nach Stärke und Technologie über einen unterschiedlichen Blendeeinfluss, Lichtverschmutzungsgrad und Energieverbrauch. Doch eins war sicherlich gegeben: die LED-Technologie muss zum Einsatz kommen. Die Lebensdauer und Energieeffizienz dieser Beleuchtungsart sind nach heutigem Wissen und Standard am nachhaltigsten.

In Zusammenarbeit mit der Lichtplaner-Firma Wiederkehr und Partner, Spiez, wurde für die Scherzlig- und Mühleschleuse durch Analyse der Vor- und Nachteile, gefolgt von einer Bemusterung mit verschiedenen Leuch-

ten, die optimale Lösung eruiert. Sämtliche Interessengemeinschaften – das Amt für Wasser und Abfall, die Denkmalpflege sowie das Tiefbauamt der Stadt Thun – sind in den Prozess einbezogen worden. Jetzt erhellen zehn neue LED-Lampen in der Scherzligschleuse und voraussichtlich ab Ende April dreizehn in der Mühleschleuse den geschichtsträchtigen Weg über die beiden Holzbrücken.

Was macht die gewählte Beleuchtungsart so besonders? Der Lichtschein fällt längs auf den Schleusenboden und bildet eine Linie als wegweisende Orientierungshilfe. Die Umgebung wird gleichmässig beleuchtet und die Lichtverschmutzung ist gering. Das heisst, auch der Blendeeinfluss ist auf kleinstmöglichem Niveau gehalten. Zudem ist keine Beeinflussung der Wasseroberfläche der Aare zu erkennen. Eine regel-

Bild: Die Scherzligschleuse (obere Schleuse) mit neuer Lichtführung.

mässige Wartung ist garantiert; so werden wir bestimmt viele Jahre von diesen sehbehindertengerechten Lichtquellen profitieren können – für einen sicheren und gemütlichen Spaziergang über die Thuner Schleusen.

Text: Energie Thun AG, Bild: Ramon Lehmann



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

saxer IMMOBILIEN saxer VERWALTUNGEN

Wir bürgen mit unserem Namen

www.saxerimmo.ch
info@saxerimmo.ch
Telefon 033 227 27 00

Kauf, Verkauf, Vermittlung | Marktwert-Schätzungen | Verwalten, Bewirtschaften

ERNST RIESEN AG
Schreinerei Innenausbau

Die Spezialisten für **EgoKiefer** Fenster und Türen

Frutigenstrasse 55A
CH-3604 Thun
Telefon 033 336 90 66
www.riesen-ag.ch

wittwer söhne ag
metallbau – torbau – schlosserei

Wittwer Söhne AG
Telefon 033 336 26 75
Telefax 033 336 26 43
C.F.L.-Lohnerstrasse 23
3645 Gwatt-Thun
Info@wittwer-metallbau.ch
www.wittwer-metallbau.ch

Madeleine Amstutz
Sigriswil

Liste 19
2x auf jede Liste

Für Erfahrung, Kompetenz und Volksverbundenheit: wählt **Liste 19**

MADELEINE AMSTUTZ WIEDER IN DEN GROSSEN RAT!

Anhänger – Center Gwatt Bruno Rubi

BÖCKMANN **ULM meyer** **HUMBAUR**

3645 Thun – Gwatt Moosweg 30
G. 033 336 69 90 P. 033 345 17 75
Fax 033 336 17 09 www.garage-rubi.ch

kipfer schreinerei

bietet Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

GARTEN HAUS-SERVICE

Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1 · 3600 Thun
Tel. 033 / 222 05 05
www.zysset-partner.ch

KILCHHERR
MALEREI | GIPSEREI

TODAY TOMORROW TOYOTA

Bruno Rubi

3645 Thun – Gwatt Moosweg 30
G. 033 336 69 90 P. 033 345 17 75
Fax 033 336 17 09 www.garage-rubi.ch

Toutvent AG
Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

in den Grossen Rat
27. März 2022

SVP Liste 4

Myriam Bühler
Thierachern

Reber
Café – Restaurant – Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35

«Macht Lust auf mehr»

HSR Ingenieure AG
Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00

Bauberatungen
· Fördergelder
· Bauphysik
· Energie
· Umwelt

hsr **GEAK**

energiepur GmbH

Energieberatung kompetent
Gebäudehülle: Wärme-/ Feuchteschutz
Haustechnik: erneuerbar – energieeffizient
GEAK · Gebäudeenergieausweis
GEAK Plus · Beratungsbericht

Ingenieurbüro · Martin Schaller · www.energiepur.ch
Lauenenweg 22 · 3600 Thun
Tel. 033 222 33 34 **GEAK**

Für alle, die den Thunersee lieben

Jetzt abonnieren: www.thunersee-liebi.ch

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, CH-3645 Thun-Gwatt, Telefon 033 336 55 55

ital.: See	Nebengewässer	ital.: drei	Tennissatz (engl.)	nordische Hirschart	Abk.: Swiss Cycling	persönliches Fürwort	Abk.: Wohn-gemeinschaft	Berg bei Bergün: Piz ...	einfache Programmiersprache (EDV)	Ort im Seeland (BE)
altmexik. Indianer			4	Gleichgewichtslage	13					Gelege
Riemen		11	hintere, folgend			Saane-Zufluss			3	
		7								16
früher: Kammermädchen	schweiz. Kräuterpflanze † 1945	Bandit						Kurzform von Assistent	Bodenfläche	
Heilverfahren								Reisebus (Kw.)		
Abk. f. e. westl. Weltmacht		12						Lebenshauch	stechende Farbe im Kartenspiel	Anhänger des Islams
Trauben-ernte	17	Haus, Bauwerk						grob, ungehobelt	5	
Abk.: Zivil-gesetz-buch									10	
Wind-schatten-seite			1					CH-TV-Gesundheits-magazin	meist blauer Edelstein	
9								Abk.: Paul Scherrer Institut		2
Abk.: Gebrüder	Meerenge der Ostsee	engl.: Trommel						Abk.: Familie		
Abk.: Bedienung		15						Erdart, Bau-material	Abk.: Europäische Währungs-union	Abk.: mittel-europ. Zeit
Währungs-code für Euro										14
schweiz. Partei bis 1999 (Abk.)		6	Zeichen für Eisen	Zeichen für Tantal	kant. Auto-zeichen	Abk.: Milli-sekunde	Frage-wort			
Wetter-erscheinung							8			

natürlich

ONLINE BESTELLEN:
natuerlich-online.ch

BEWUSST GESUND LEBEN

Das Magazin «natürlich» ist das Sprachrohr in der Schweiz für alle Belange der Naturheilkunde.

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Wir verlosen 2x ein Jahresabonnement «natürlich» im Wert von CHF 89.– von der Weber Verlag AG in Thun/Gwatt.

Borauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete: **KUNSTMUSEUM**

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: **Charlotte Siegenthaler, Eriz und Erich Werthmüller, Thun** (je ein Buch «Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienzensee» im Wert von CHF 59.– von der Weber Verlag AG).

Wir gratulieren herzlich!
Weber Verlag AG in Thun/Gwatt

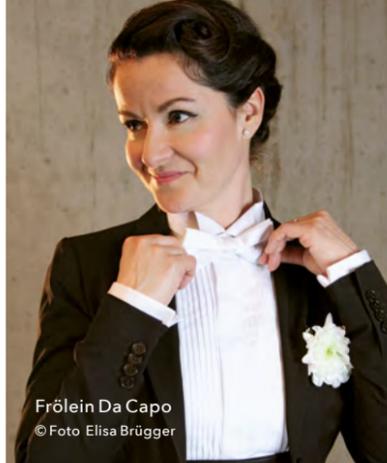
Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an:
Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel,
Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder
per E-Mail an wettbewerb@weberag.ch.

Teilnahmeschluss: 3. April 2022

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort



März und April 2022

Veranstaltungen

Marie und Robert

Do, 17.3. und Fr, 18.3., KKThun, 19.30 Uhr
Schauspiel. www.kgt-thun.ch

Esther Hasler

Fr, 18.3., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Kabarett. www.alteoele.ch

Jochen Malmsheimer

Sa, 19.3., KKThun, 20 Uhr
Comedy. www.kultursouffle.ch

Räuber Hotzenplotz

So, 20.3., KKThun, 11 und 14 Uhr
Kindermusical. www.kindermusicals.ch

Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde

Mo, 21.3., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Lesung mit Angélique Beldner.
www.alteoele.ch

Forum Kammermusik

Sa, 26.3., Tertianum Bellevue-Park, 17 Uhr
Mozart und Ravel.
www.forumkammermusik.ch

Thuner Stadtorchester

Sa, 26.3., 19.30 Uhr, So, 27.3. 17 Uhr, KKThun
3. Sinfoniekonzert.
www.thunerstadtorchester.ch

Bänz Friedli + Thomas C. Breuer

Fr, 1.4., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Kabarett. www.alteoele.ch

Mummenschanz

Fr, 1.4. und Sa, 2.4., KKThun, 19.30 Uhr
Maskentheater. www.kkthun.ch

Baba Shrimps

Sa, 2.4., Café Bar Mokka, 20.30 Uhr
Pop-Konzert. www.mokka.ch

Energetisch modernisieren und erneuerbar heizen

Do, 7.4., Aula Gotthelf, 18.15 Uhr
Informationsveranstaltung.
www.thun.ch/energie

Schweizer Künstlerbörse

Mi, 20.4. bis Sa, 23.4., KKThun
Kleinkunstgala und Shows.
www.kuenstlerboerse.ch

Lo & Leduc

Fr, 22.4., Bärensaal, 20.30 Uhr
Mercato Tour. www.mokka.ch

Freundschaft

Do, 28.4., KKThun, 19.30 Uhr
Schauspiel. www.kgt-thun.ch

Frölein Da Capo

Sa, 30.4., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Kabarett, Musik. www.alteoele.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktmarkt

Jeden Samstagvormittag, Rathausplatz

Handwerkermarkt

Sa, 26.3. und Sa, 23.4.,
Waisenhausplatz

Monatsmarkt

Mi, 13.4., Bälliz

Schadaumärit

So, 20.3. und So, 24.4.,
Schadaugärtnerei

Sport

Wacker Thun - GC Amicitia Zürich

Sa, 2.4., Lachenhalle, 17 Uhr
Handball. www.wackerthun.ch

Wacker Thun - Pfadi Winterthur

Fr, 8.4., Lachenhalle, 20 Uhr
Handball. www.wackerthun.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 24.3., 17.15 Uhr
www.thun.ch/stadtrat

VIELSEITIGKEIT IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

AUS VORFREUDE WIRD FAHRFREUDE DER NEUE FORD FOCUS

Ihre Mobilität ist unsere Aufgabe seit über 50 Jahren * Vielen Dank für Ihre Treue

schönegggaragespiez einfach persönlicher

Oberlandstrasse 54 * 3700 Spiez * 033 655 30 10 * schoenegg-garage.ch

FRIEDEN

SWISS JEWELLERS SINCE 1898



Collection SOLITAIRE

BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898

www.frieden.ch

